Monatlich erscheinendes Amtsblatt der Stadt Roßwein und ihrer Ortsteile

Roßweiner Nachrichten

KLOSTERBEZIRK ALTZELLA

3.000 Exemplare | Nummer 11 | Donnerstag, den 12. November 2020

Weihnachtsmarkt 2020 fällt aus

Aufgrund der aktuellen Regelungen der Sächsischen Landesregierung im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, hat der Roßweiner Stadtrat in seiner Sitzung vom 29. Oktober 2020 den diesjährigen Weihnachtsmarkt (einschließlich der Kabarettveranstaltung und aller anderen Veranstaltungen im Rathaussaal) durch einen entsprechenden Beschluss abgesagt. Wir bedauern sehr, dass sich die Corona-Pandemie wieder so stark ausgebreitet hat und damit ein solcher Beschluss notwendig wurde.

Gern hätten wir wieder gemeinsam mit Roßweiner Vereinen und Gewerbetreibenden für unsere großen und kleinen Einwohner*innen einen attraktiven Weihnachtsmarkt angeboten. Aber das Flair unseres Weihnachtsmarktes entsteht nicht zuletzt durch das gemütliche Beisammensein auf einem gut besuchten Weihnachtsmarkt. Schon vor zwei Wochen, als die Corona-Fallzahlen noch etwas niedriger waren, hätten den Weihnachtsmarkt maximal 250 Menschen gleichzeitig besuchen können. Diese Variante hätte sich für uns als Besucher we-

der gemütlich angefühlt noch wäre es für die Standbetreiber in irgendeiner Form wirtschaftlich sinnvoll gewesen.

Nun sind seit dem 02. November 2020 durch den Light-Lockdown der Bundesregierung alle kulturellen Veranstaltungen im Monat November untersagt und deshalb war eine Absage unseres diesjährigen Weihnachtsmarktes ebenfalls unausweichlich. So bedauerlich diese Umstände auch sind, so sollten wir aber nicht vergessen, dass diese Maßnahmen dazu dienen sollen, uns allen die Gesundheit zu erhalten und uns solidarisch gegenüber unseren Mitmenschen zu zeigen. **Wir hoffen auf Ihr Verständnis und freuen uns auf den nächsten Weihnachtsmarkt 2021!**

Damit aber die diesjährige Adventszeit nicht gänzlich ohne weihnachtliche „Heimlichkeiten“ auskommen muss, haben sich verschiedene Vereine, Betriebe und Privatpersonen bereiterklärt, im Rahmen der geltenden Regeln einen „lebendigen Adventskalender“ zu gestalten (Informieren Sie sich bitte dazu auf Seite 2).

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER 2020

der Händler, Gewerbetreibenden, Vereine und Institutionen in Roßwein

Stadt Roßwein
MEINE STADT. MEIN LEBEN.

Kräutergarten Roßwein
Erlebe die frühesten Symbole weihnachtlicher Festkultur
Bei kulinarischen Leckereien aus dem Kräutergarten und dem Austausch von Kräuterrezepturen erklingen weihnachtliche Posaunenklänge.
13 14 – 16 Uhr Kräutergarten Roßwein Am Schuldurchgang

Konrad Lenk
„Das 1. Türchen wird geöffnet"
Weihnachtliche Lieder mit Konrad Lenk und heißem Glühwein und Punsch für eine Spende zugunsten der Grafe-Stiftung Roßwein
1 15 – 17 Uhr Marktplatz

Kürschnerei Thomas Krebs
Die „Wichtelwerkstatt" in der Traditions-Kürschnerei
Kleine Bastelideen aus Fell und Leder unter Anleitung des Kürschners
9 15 – 17 Uhr Kürschnerei Th. Krebs Querstraße 11 (Teilnehmerzahl begrenzt)

Manufaktur HANNES
Ein Engel für jeden! Offenes Atelier
Besuchen Sie uns und finden Sie Ihren Engel.
19 13 – 17 Uhr Manufaktur HANNES Dresdener Straße 24

Bürgerhaus Roßwein
„Aktionstombola für kleine und große Weihnachtswichtel"
... erfülle einen Wichtelauftrag und erhalte ein kleines Geschenk!
8 15 - 17 Uhr Bürgerhaus, Markt 8

Heimatverein Roßwein
Willkommen in der Roßweiner Weihnachtsstube – Wir basteln kleine Geschenke.
Unter Anleitung kleine Geschenke für Weihnachten fertigen, warmes Getränk für jeden Besucher
15 14 – 16 Uhr Heimatmuseum Roßwein Markt 4

Meisterbetrieb Tischlerei Ruben Grimme
„Die Roachermannel-Ambulanz"
Notfallhilfe für verunglückte Weihnachtsdeko
22 Tischlerei Ruben Grimme Niederforst 11 OT Haßlau

Modelleisenbahnclub Roßwein e.V.
„Kinderweihnachtsbasteln bei den Modelibahnern"
Basteln unter Anleitung, kleine Modelle aus Papier oder Kunststoff herstellen
6 15 – 17 Uhr Vereinshaus Döbelner Straße 65

Christliche Buchhandlung
Weihnachtliche Geschichten und Gedichte vorgelesen von Ute Lomtscher
Zu den Weihnachtsgeschichten werden warme Getränke und Plätzchen gereicht, bei gutem Wetter an der Feuerschale im Hof.
7 16 – 18 Uhr Christliche Buchhandlung Ute Lomtscher Nossener Straße 11

Aquarien- und Terrarienverein „OSIRIS"
„Advent beim Aquarien- und Terrarienverein OSIRIS"
Lerne die Lebensräume im Amazonas kennen und verfolge unsere Schaufütterung.
12 14 – 17 Uhr Aquarien- und Terrarienverein „OSIRIS" Grafestraße 2

Feinbäckerei Gerd Zschiesche
„Plätzchen backen in der Weihnachtsbäckerei"
Leckereien für Ihre weihnachtliche Tafel, eigene Plätzchen ausstechen und verzieren.
3 14-16 Uhr Feinbäckerei Zschiesche Stadtbadstraße 13

Gemeinhardt Service GmbH
Die zwei verrückten Unternehmer! Sollten Sie kennen!
Mit den Gerüstbauern Plätzchen backen, gemütlich Kaffee und Punsch genießen
18 14 – 16 Uhr Gewerbegebiet Goldenen Höhe Dr.-Gemeinhardt-Str. 1-3

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Roßwein
„Was tun, wenn der Weihnachtsbaum brennt"
Das 1x1 der Brandbekämpfung und Führung durch die Feuerwache, Kinderüberraschung bei Plätzchen und Punsch.
4 17 – 19 Uhr FFW Roßwein Goldbornstraße 2

Köhler Keramik
Weihnachtsliedersingen bei Glühwein & Plätzchen
Gemeinsames Singen unter fachkundiger Anleitung der Kantorin Susanne Röder
20 15 – 17 Uhr Köhler Keramik Bahndammstraße 17

Evangelisch Lutherische Kirchgemeinde Roßwein – Niederstriegis
„Öffentliche Generalprobe zu Weihnachten"
Wärmender Glühwein und Punsch für eine Spende zugunsten der Kirchgemeinde
23 Beginn 18 Uhr Evangelische Stadtkirche Roßwein

Dampfmaschinenverein Roßwein e.V.
Guggmer ma zor Dampfmaschieeen . . .
Funktionsweise und Geschichte der Roßweiner Dampfmaschine einfach erklärt bei heißen Getränken und weihnachtlicher Hausmusik
10 18 – 20 Uhr Dampfmaschine Roßwein Stadtbadstraße 40

Weihnachtlicher Posaunenchor
„Laternenwegkonzert"
besucht uns mit Eurer Laterne im Garten des Seniorenpflegeheims „Berta Börner"
21 Beginn 19 Uhr Seniorenpflegeheim „Berta Börner" Herrmanstraße 37

Der Weihnachtsmann kommt
„Der Weihnachtsmann und sein Engel verkürzen Euch die Wartezeit bis Heiligabend"
14 16 – 18 Uhr Marktplatz

Brücken-Apotheke Roßwein
Duftendes Last-Minute-Geschenk für einen gepflegten Körper
Kreieren Sie mit uns Ihr hautpflegendes Körperöl mit den Düften Ihrer Wahl.
17 14 – 16 Uhr Brücken-Apotheke Roßwein Dresdener Straße 26

Stadtbibliothek Roßwein
„Weihnachtliche Papierwerkstatt"
Mit der elektrischen Stanzmaschine tolle Motive zur Verzierung Ihrer Geschenktüten oder Bilder anfertigen.
16 14 – 16 Uhr in der Stadtbibliothek in der Poststraße 1

Physiotherapie Dana Rohr
„Entspannt Richtung WEIHNACHTEN blicken"
Stellen Sie sich mit uns Massageöl nach Ihren Bedürfnissen zusammen.
5 15 – 17 Uhr Physiotherapie Dana Rohr Grafestraße 2 Eingang auf Poststraße

Löwen-Apotheke am Markt
„Weihnachtsduft für Ihre Wanne"
Kreieren Sie unter fachmännischer Anleitung Ihr weihnachtliches Badesalz. Vorherige Anmeldung erwünscht 034322/42181
11 14 – 17 Uhr Löwen-Apotheke Am Markt Markt 15

Der Weihnachtsmann kommt mit seinem Engel
Der Weihnachtsmann und sein Engel warten auf die Roßweiner Kinder im großen Rathaussaal – Eure Wunschzettel nimmt der Weihnachtsmann gern entgegen.
2 16 – 18 Uhr Rathaus, großer Saal

Evangelisch Lutherische Kirchgemeinde Roßwein - Niederstriegis
„Besuchen Sie das Krippenspiel zu Weihnachten"
24
15 Uhr und 17 Uhr Evangelische Stadtkirche Roßwein
14 Uhr Pfarrhof Niederstriegis
Kirchgemeinde Roßwein-Niederstriegis

Änderungen vorbehalten.

freundlich unterstützt von: Sparkasse Döbeln

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Entwicklung in den zurückliegenden Wochen kann man auf eine Überschrift zusammenstreichen, die da lautet: „Das Corona-Virus ist zurück“. Nach dem kompletten Lockdown unseres Landes im März und April dieses Jahres konnten wir alle in den Sommermonaten so etwas wie einen fast normalen Zustand erleben. Viele unserer Einwohner nutzten die sommerlichen Temperaturen und fuhren gemeinsam mit ihrer Familie in den Sommerurlaub. Zwar haben die Erfassungen der eigenen Anschrift, die ständige Desinfektion von Händen und Tischen sowie das Tragen von Mund-und Nasenschutz schon auf eine außergewöhnliche Situation und ein außergewöhnliches Jahr hingewiesen, jedoch kam der Großteil der Bevölkerung mit diesen Hygieneregelungen zurecht. Leider haben nun all diese Regeln sowie Einreise- und Quarantänebestimmungen nicht den erhofften Erfolg gezeigt und die Anzahl coronainfizierter Menschen nahm in unserem Land ab September wieder zu. Seit dem 02. November 2020 gilt nun die neue Corona-Schutz-Verordnung des Freistaates Sachsen, welche auf dem Ergebnis der Bund-Länder-Abstimmungen zur Eindämmung der Corona-Infektionen Ende Oktober fußt. Die aktuelle Corona-Verordnung des Freistaates Sachsen finden Sie hier im Amtsblatt auf Seite 4 und 5 sowie auf der Homepage der Stadt Roßwein. Entgegen unserer Hoffnungen, nach der bereits notwendigen Absage unseres Schul- und Heimatfestes, in diesem Jahr wenigstens den Roßweiner Weihnachtsmarkt durchführen zu können, müssen wir nun feststellen, dass auch diese weihnachtliche Tradition leider der Corona-Entwicklung zum Opfer fallen muss. Aufgrund der steigenden Fallzahlen hatte der Landkreis Mittelsachsen eine Verordnung erlassen, die es noch möglich machte, Weihnachtsmärkte mit bis zu 250 Besuchern gleichzeitig zu organisieren. Diese Möglichkeit ist nun durch die neue Corona-Schutz-Verordnung ad acta gelegt. So haben sich die Stadträte in ihrer Sitzung am 29. Oktober 2020 für die Absage des Weihnachtsmarktes 2020 ausgesprochen. An dieser Stelle möchten wir uns dennoch bei allen Marktbudenbetreibern, Unternehmen, Vereinen, Schaustellern, Künstlern und Aktiven bedanken, welche wieder gemeinsam mit der Stadtverwaltung einen tollen Weihnachtsmarkt auf die Beine stellen wollten. Hoffen wir, dass alle aktiven Mitstreiter auch im kommenden Jahr wieder zur Weihnachtsmarktfamilie der Stadt Roßwein gehören werden und ein attraktiver sowie abwechslungsreicher Weihnachtsmarkt für die richtige Einstimmung der Einwohner auf die Adventszeit sorgen wird.

Entgegen unserer Hoffnung, dass die Corona-Pandemie bis Ende des Jahres überwunden ist, wird nun neben vielen abgesagten Kulturveranstaltungen in diesem Jahr auch der Advent einen ganz anderen Verlauf und Gestaltung annehmen, als wir diesen bisher kannten. Da mit größeren Kulturveranstaltungen auch im letzten Monat des Jahres nicht zu rechnen ist, hat die Stadt Roßwein erstmals einen „Lebenden Adventskalender“ kreiert. Die Planungen für diesen Kalender begannen bereits im August und dieser hält nun an den 24 Kalendertagen bis Heiligabend ein abwechslungsreiches Angebot bzw. Programm für die Einwohner bereit. Den Adventskalender haben wir für Sie in diesem Amtsblatt abgedruckt und beigelegt. Die Angebote sind für jeden Teilnehmer kostenlos, jedoch müssen vor Ort die geltenden Hygieneregeln eingehalten werden. Diese Hygieneregeln werden wir, entsprechend des jeweiligen Angebotes, auch auf unserer Homepage vor Programmbeginn veröffentlichen. Bitte nutzen Sie die Angebote, um auch den beteiligten Unternehmen, Vereinen und Privatpersonen eine Wertschätzung dafür entgegenzubringen, dass sie sich mit einem Angebot bzw. Beitrag am „1. Roßweiner Lebenden Adventskalender“ beteiligt haben. Sollte wider Erwarten eines der angeführten Angebote aufgrund der Corona-Verordnung nicht durchführbar werden, bieten wir Ihnen ein entsprechendes Ersatzprogramm, welches Sie ebenfalls über die Homepage der Stadt Roßwein in Erfahrung bringen können.

Hoffen wir, dass sich mit dem für den Monat November beschlossenen Teil-Lockdown die Ausbreitung des Covid 19 Virus eindämmen lässt und wir alle wenigstens im Monat Dezember wieder zu einer „Fast-Normalität“ zurückkehren können.

Unsere Gedanken sind bei den Dienstleistern und Kulturschaffenden, welche aufgrund dieses erneuten Lockdowns nun wieder einmal ihre Geschäftstätigkeit einstellen müssen, und wir hoffen, dass diese im Dezember ihre wirtschaftliche Tätigkeit wieder aufnehmen können.

Um die Eindämmung der Virusverbreitung aktiv zu unterstützen, bitten wir Sie, immer dann einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen, wann immer sich der Mindestabstand nicht einhalten lässt. In öffentlichen Räumen, Geschäften und dem ÖPNV ist das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes bereits Pflicht. Bitte halten Sie weiterhin die AHA-Regelung ein – Abstand, Hygiene, Alltagsmaske – und lüften Sie regelmäßig geschlossene Räume. In der Region Roßwein haben sich in den zurückliegenden 14 Tagen insgesamt sechs Personen mit dem Corona-Virus infiziert – bereits jetzt deutlich mehr als beim ersten Lockdown zu Jahresbeginn. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf Andere und seien Sie Vorbild, auch wenn manche Entscheidungen und Lockdown-Vorschriften für uns alle manchmal schwer nachvollziehbar sind.

Trotz allem wünschen wir Ihnen einen nicht ganz so dunklen und nasskalten Monat November. Hoffen wir, dass es gelingt, durch die jetzt bundesweit beschlossenen Maßnahmen die Corona-Infizierungen so weit einzudämmen, dass wir alle eine angenehme Adventszeit und ein Weihnachtsfest in Familie erleben können.

Für die letzten Wochen des Jahres wünschen wir Ihnen einen guten Start, nutzen Sie die Angebote des „Lebenden Adventskalenders“ und bleiben Sie gesund.

Ihr

V. Lindner
Bürgermeister

Informationen des Bürgermeisters

Neue Sächsische Corona Schutz Verordnung trat am 02. November 2020 in Kraft

Lieber Bürgerinnen und Bürger,

seit Montag, dem 2. November 2020, ist der Aufenthalt in der Öffentlichkeit nur mit Angehörigen des eigenen und eines weiteren Hausstandes bis insgesamt maximal zehn Personen gestattet. Private Ansammlungen, Zusammenkünfte, Veranstaltungen sowie Feiern in der eigenen Häuslichkeit sind nur mit Angehörigen des eigenen und eines weiteren Hausstandes bis insgesamt maximal zehn Personen oder insgesamt fünf Personen erlaubt.

Es wird dringend empfohlen, generell auf private Reisen und Besuche (auch von Verwandten) außer aus triftigen Gründen zu verzichten. Dies gilt auch im Inland und für überregionale touristische Ausflüge. Es gelten weiter die »AHA«-Empfehlungen: Abstand, Hygiene, Alltagsmaske und die Nutzung der Corona-Warn-App. In geschlossenen Räumen sollte regelmäßig gelüftet werden.

Die Verordnung gilt vom 2. bis einschließlich 30. November 2020 und setzt das Ergebnis der Beratungen der Ministerpräsidenten mit der Bundeskanzlerin um.

Die neue Verordnung sieht weitreichende Schließungen von Einrichtungen und Angeboten im Bereich Freizeit und Kultur vor.

Untersagt wird seit 2. November das Öffnen und das Betreiben von:

- Aus- und Fortbildungseinrichtungen, die nicht der berufsbezogenen, schulischen oder akademischen Ausbildung dienen
- Freibädern, Hallenbädern, Kurbädern, Thermen, Dampfbädern, Dampfsaunen und Saunen
- Fitness-Studios und ähnlichen Einrichtungen, soweit sie nicht medizinisch notwendiger Behandlungen dienen
- Spielhallen, Spielbanken, Wettannahmestellen und ähnlichen Einrichtungen
- Anlagen und Einrichtungen des Freizeit- und Amateursportbetriebs mit Ausnahme des Individualsports allein, zu zweit oder mit dem eigenen Hausstand und des Schulsports. Dies gilt nicht für das für Individualsportarten organisierte Training sowie der Sportwettkämpfe ohne Publikum
- Freizeit-, Vergnügungsparks, Angebote von Freizeitaktivitäten
- Botanische und zoologische Gärten sowie Tierparks
- Volksfesten, Jahrmärkten, Weihnachtsmärkten
- Diskotheken, Tanzlustbarkeiten
- Museen, Musikschulen, Kinos, Theatern, Opernhäusern, Konzerthäusern, Konzertveranstaltungsorten, Musiktheatern, Clubs und Musikclubs und entsprechenden Einrichtungen für Publikum
- Bibliotheken, mit Ausnahme der Medienausleihe, Fachbibliotheken und Bibliotheken an den Hochschulen
- Jugendclubs ohne sozialpädagogische Betreuung, Einrichtungen und Angebote der Kinder- und Jugenderholung
- Zirkussen
- Busreisen und Übernachtungsangeboten für touristische Zwecke sowie Schulfahrten
- Veranstaltungen, die der Unterhaltung dienen
- Gastronomiebetrieben sowie Bars, Kneipen und ähnlichen Einrichtungen. Ausgenommen sind die Lieferung und Abholung von mitnahmefähigen Speisen und Getränken sowie der Betrieb von Kantinen und Mensen
- Betrieben im Bereich der körpernahen Dienstleistung, mit Ausnahme medizinisch notwendiger Behandlungen und von Friseuren
- alle sonstigen Institutionen und Einrichtungen, die der Freizeitgestaltung dienen

Das Tragen eines Mund – Nasenschutzes ist vorgeschrieben für:

- die Benutzung des ÖPNV einschließlich Taxis sowie bei regelmäßigen Fahrdiensten zwischen Wohnort und Einrichtungen von Menschen mit Behinderung, Patienten oder pflegebedürftigen Menschen
- in Groß- und Einzelhandelsgeschäften und Läden
- in Gesundheitseinrichtungen (z.B. Arztpraxen, Krankenhäuser, Tageskliniken, Reha-Einrichtungen) sowie durch Beschäftigte ambulanter Pflegedienste. Ausgenommen sind die konkreten Behandlungsräume sowie die stationär aufgenommenen Patienten am Sitzplatz zum Essen und Trinken sowie in ihren Zimmern
- beim Besuch in Pflege-, Behinderten- und Altenheimen

Des Weiteren ist der Mund-Nasenschutz zu tragen in

- allen für die Öffentlichkeit zugänglichen Räumlichkeiten mit regelmäßigem Publikumsverkehr: Einkaufszentren, Beherbergungsbetrieben (Verkehrs- und Gemeinschaftsflächen, Speiseräume bis zum Erreichen des Platzes), öffentliche Verwaltungen, Banken und Versicherungen, in allen gastronomischen Einrichtungen einschließlich Imbiss- und Caféangeboten und bei Lieferung und Abholung mitnahmefähiger Speisen und Getränke, in Aus- und Fortbildungseinrichtungen, die der berufsbezogenen oder schulischen Ausbildung dienen sowie auf deren Gelände
- in Kirchen und Räumen von Religionsgemeinschaften mit Ausnahme der rituellen Aufnahme von Speisen und Getränke
- beim Aufenthalt an Haltestellen, in Bahnhöfen, Fußgängerzonen, auf dem Sport und Spiel gewidmeten Flächen (ausgenommen Kinder bis zur Vollendung des zehnten Lebensjahres), auf Wochenmärkten und an Außenverkaufsständen. Ausgenommen sind die sportliche Betätigung (z.B. Joggen) und die Fortbewegung ohne Verweilen mit Fortbewegungsmitteln (z.B. Radfahren).

Was ist weiterhin erlaubt?

Geöffnet bleiben: Groß- und Einzelhandel, Läden, Verkaufsstände, Lieferung von Speisen und Getränken, Imbissanbieter welche nur Straßenverkauf durchführen.

Erlaubt sind weiterhin Zusammenkünfte in Kirchen und Räumen von Religionsgemeinschaften zum Zwecke der Religionsausübung sowie für Beisetzungen.

Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens (z.B. Pflegeheime) sind zur Aufrechterhaltung der Besuchsmöglichkeiten verpflichtet. Regelungen von Hygiene- und Besuchskonzepten dürfen nicht zu einer vollständigen sozialen Isolation der Betroffenen führen.

Angebote und Einrichtungen, die geöffnet bleiben dürfen, müssen ein schriftliches Hygienekonzept erstellen und umsetzen. Kontaktdaten sind zu erheben (außer Groß- und Einzelhandel, Läden, Verkaufsstände, Lieferung von Speisen und Getränken). Das Hygienekonzept muss aber nicht mehr vorher vom Gesundheitsamt genehmigt werden. Die zuständige Behörde kann das Konzept und seine Einhaltung überprüfen. **Im Groß- und Einzelhandel sowie Läden darf sich nicht mehr als ein Kunde pro zehn Quadratmeter Verkaufsfläche aufhalten.**

Bei Versammlungen ist das Tragen einer Mund-Nasenbedeckung und das Einhalten des 1,5-Meter-Abstandes verpflichtend für alle Versammlungsteilnehmer.

Die neue Corona-Schutz- Verordnung des Freistaates Sachsen können Sie auf der Internetseite des Freistaates unter www.coronavirus.sachsen.de einsehen und ist der Homepage der Stadt Roßwein, Startseite, nachzulesen.

Informationen des Bürgermeisters

Information für Schüler und die Kindertagesbetreuung / Corona-Schutz-Verordnung

Die neue Corona-Schutz-Verordnung des Freistaates Sachsen trat am 2. November 2020 in Kraft und behält ihre Gültigkeit bis einschließlich 30. November 2020. Die neue Verordnung sieht einige Änderungen im Schulbetrieb und in der Kindertagesbetreuung vor.

Information des Kultusministeriums
Die folgenden Änderungen gelten ab 2. November bis 30. November 2020:

Im Schulbetrieb:
- Der Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen bleibt für alle Schularten.
- Das Tragen einer Mund-Nasenbedeckung für Schülerinnen und Schüler:
  http://www.bildung.sachsen.de/blog/index.php/2020/10/30/regelbetrieb-unter-pandemiebedingungen/
  – beim Aufenthalt in Schulgebäuden, auf dem Schulgelände sowie bei schulischen Veranstaltungen. Eine Mund-Nasen-Bedeckung muss nicht getragen werden: wenn der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten wird, für die Primarstufe, Horte, im Unterricht für Schüler der Sekundarstufe 1, im Unterricht an Förderschulen der Sekundarstufe I auch für Lehrkräfte und sonstiges im Unterricht eingesetztes Personal, im Unterricht der Werkstufe der Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, im inklusiven Unterricht für die Förderschwerpunkte Hören und Sprache, zur Aufnahme von Speisen und Getränken
- Exkursionen zu außerschulischen Lernorten, Veranstaltungen mit externen Partnern, wie z. B. Elternabende oder auch GTA, sind abzusagen. GTA-Angebote durch Lehrer können weitergeführt werden.
- Schülerpraktika sind abzusagen.
- Klassenfahrten sind nicht durchzuführen.
- Schwimmunterricht kann aufgrund der Schließung der Schwimmhallen nicht stattfinden.

Änderungen in der Kindertagesbetreuung:
- Der Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen läuft weiter.
- Veranstaltungen mit externen Personen, wie z. B. Elternabende, Oma-Opa-Bastelnachmittage, Erste-Hilfe-Kurse (Pflasterpass), Singen oder Vorlesen durch externe Partner dürfen nicht stattfinden.
- Eingewöhnungen mit den Eltern können durchgeführt werden.
- Eltern dürfen die Kinder maximal bis zur Garderobe begleiten.
- Die bisherige Maskenpflicht der Eltern auf dem Gelände (innen und außen) besteht fort.
- Die tägliche Gesundheitsbescheinigung durch die Eltern hat weiter dringend im Bestand zu bleiben.
- Eine Maskenpflicht für Erzieher und Kinder besteht auch weiterhin nicht.

Liebe Eltern, den Gesamtwortlaut der neuen Corona-Schutzverordnung finden Sie auf der Internetseite des Freistaates unter www.coronavirus.sachsen.de veröffentlicht. Sollten weitere Einschränkungen oder Maßnahmen sowie der „Ernstfall“ in einer der Kindereinrichtungen oder Schulen eintreten, werden Sie durch die jeweilige Einrichtung und über die Homepage der Stadt Roßwein informiert.

Wir bitten Sie um Ihr Verständnis.

Ihre Stadtverwaltung Roßwein
31. Oktober 2020

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

A pro pos: Der November 20

Neiiiiiiin, ich schreibe nichts über Corona!
Denn: Vom Fichtelberg bis Kap Arkona, alles spricht nur von Corona – fast ein Liedtext, den der legendäre Rennsteigbarde Herbert Roth, uralt-gelernten DDR-Bürgern sicher noch bekannt, heute zum Akkordeon über den Rennsteig schmettern würde...

Ich kann das Wort Corona schon (fast) nicht mehr hören, ist ja immer so, bei lautlosen und im schlimmsten Falle tödlichen Gefahren!

Nein, ich schreibe nichts über Corona!

Denn da kann auch Drosten nur bedingt trösten! („Was dro(h)st denn, mach Impfstoff!“ - hört man aus anderen Ecken.)

Zumal im November die Risikogruppaner u.U. auch noch zum Risikogrippaner und aber hoffentlich nicht zum Risiko- Grub – ahner werden...

Da hilft wohl wirklich nur strengste Kontaktbeschränkung, sozusagen ein Aufwind für die Smart-Phonetik, im besten Falle für die Smartphone – Ethik, da ja neben Covid und Grippe auch noch z.B. die Regierungs-Twitteritis eine weitaus schnellere Durchseuchung der Menschheit zustande bringt, als alle anderen Viren, Bakterien und Pilze!
Wenn der Superimmunist Donald, weil ihm wohl manisch die Finger zittern, pausenlos in die Welt (z)(t)(w)ittert:“ I am the greatest von uns Biden!“, dann wird aus Wahlkampf-Eifer Wahlkampf-Keifer, wenn man andernorts „Bell a Russ“ mit: “Ich bin ein schöner bzw. ein bellender weißer Russe“ übersetzt, dann wird es wohl Zeit, dass das Lukaschen bald K.O. ist.
Tröstlich bei allen diesen Gefahren, dass man sie zumindest hier in unserer Region relativ kontaktarm bis kontaktlos zur Kenntnis nehmen kann, dass man es selbst mehr oder weniger in der Hand und vor Mund und Nase hat, dass aus Covid kein K.O. - vit wird, dass ich und Du und Co. gesund und fit bleiben mögen! Ist das nicht ein hoffnungsvoller Schlusssatz!
Und: Ich habe wirklich nicht (nur) über Corona geschrieben!

Zeitzeugin erinnert sich

Am Donnerstag dem 15. November folgte Frau Edelgard Pinkert einer Einladung des Roßweiner Stadtrates Peter Krause ins Roßweiner Rathaus. Herr Krause, der gerade damit beschäftigt ist, sich mit der Geschichte des Sowjetischen Ehrenfriedhofes im speziellen und mit der Besatzung durch die Sowjetische Militäradministration (SMAD) im allgemeinen auseinanderzusetzen, hoffte von der Zeitzeugin Frau Pinkert dazu einiges zu erfahren.

Frau Pinkert hatte am 01. April 1945, gerade 14jährig, ihre Verwaltungsausbildung im Rathaus Roßwein während der Amtszeit des Bürgermeisters Richard Hohenlohe begonnen, als im Mai 1945 die Sowjetische Armee in Roßwein einzog. Die 91-jährige beschreibt das Szenario wie folgt: „Es war ein schöner Frühlingstag. Die Russen kamen auf den Markt. Es waren kaum Menschen zu sehen nur ein paar Alte. Die Soldaten fragten, ob man hier Juden verbrannt hat und die Menschen antworteten ihnen, dass dies hier nicht passiert sei, aber sie sagten, dass man die Juden vertrieben hat.“.

Frau Pinkert berichtete weiter, dass die sowjetischen Besatzer einen Tag nach ihrer Ankunft in das Roßweiner Rathaus einzogen. Bis zu dieser Zeit befand sich auch die Dienstwohnung des Roßweiner Polizeichchefs Bretschneider noch im Anbau des Rathauses (Personaleingang der Stadtverwaltung). Aus dem Turm an der Rückseite des Rathauses (der sogenannte Wenzelturm, benannt nach einem Mönch des Klosters Altzella) warfen die Soldaten Akten und Schriftstücke hinaus. Die Rathausmitarbeiter*innen mussten aus ihren Büros. Der Hausmeister bekam die Aufgabe, die Büros auszuräumen. In den kommenden Tagen versammelten sich morgens die Mitarbeiter*innen vor dem Rathaus, um zu erfahren, wie es nun weitergehen sollte. Nach ca. zwei Wochen teilten ihnen die Soldaten der SMAD mit, in welchen Häuser nun die städtischen Ämter untergebracht sind. Edelgard Pinkert zog mit ihren Kolleginnen vom Sozialamt in das Haus Markt 2 – heute Modeboutique „fashion store“.

Angaben zum Sowjetischen Ehrenfriedhof an der Etzdorfer Straße konnte Frau Pinkert allerdings nur bedingt machen. Nach ihrer Erinnerung ist eines der Gräber für eine Offiziersfrau angelegt worden.

Im Februar 1948 zogen die sowjetischen Soldaten wieder aus Roßwein ab. Bis dahin haben die städtischen Mitarbeiter*innen unter ihrer Kontrolle in den ausgelagerten Ämtern gearbeitet. Dazu gehörte auch das ehemalige Hotel „Zur Post“ in der Döbelner Straße (heute Allianz-Versicherungsbüro), in dem das Steuer- und Finanzamt untergebracht war.

Während der Zeit der Besatzung, wurde mit Unterstützung der SMAD eine Rathaussanierung begonnen. Edelgard Pinkert beschreibt den Zustand des Hauses als „ganz schlimm“. Vorrätige Umbaupläne des damaligen Stadtbaumeisters Huhn bildeten die Grundlage für den Umbau. Das nötige Baumaterial konnte mit Hilfe der SMAD beschafft werden.

Zum besseren Verständnis führte Frau Pinkert im Anschluss an das Gespräch durch das Rathaus und beschrieb Peter Krause, in welchen Räumen sich, nach dem Abzug der sowjetischen Armee, welches Amt eingerichtet hatte.

So befand sich z.B. das Büro der Standesbeamtin im heutigen Sekretariat des Bürgermeisters, das heutige Einwohnermeldeamt befindet sich in der früheren Sparkasse aber die Roßweiner Stadtkasse befand sich schon immer im Zimmer 9, schließlich steht hier auch der große Tresor. Auch das Zimmer des Bürgermeisters blieb immer das gleiche. Dazu berichtete Frau Pinkert, dass in den 50er Jahren ein riesiger Schreibtisch darin stand, welcher möglicherweise aus einem enteigneten Haushalt stammte. In dem Schreibtisch wurden auch sämtliche Unterlagen über die Enteignungsvorgänge in der Stadt aufbewahrt und unter Verschluss gehalten.

Beim Betreten des großen Rathaussaales erläuterte Frau Pinkert, dass die ursprüngliche Deckenbemalung mit Farben ausgeführt wurde, welche mit Eiern angemischt waren.
Heute kann man durch einige Sichtfenster im Deckenanstrich noch die historische Bemalung erahnen.

Das Parkett wurde erst Ende der Fünfziger Jahre im Rathaus aufgearbeitet. Der Parkettleger lehnte die Reinigung vor der Aufarbeitung ab und so haben die Mitarbeiter*innen in ihren Büroräumen und den Sälen mit großer Mühe das Parkett für die Aufarbeitung selbst vorbereitet.

Vor dem Schulfest im Jahr 2000 erhielt der große Saal durch den Stadtrat Malermeister Senftleben seinen heutigen hellen Anstrich, auch wurde der Wenzelturm saniert, da dieser drohte, sich vom Hauptgebäude abzulösen. Im Vorraum der Sitzungssäle stand früher ein grün bezogener ovaler Beratungstisch. Dieser wurde später in das Bürgermeisterzimmer gebracht, wo er noch heute steht.

(aufgeschrieben von I. Lammay, bestätigt von E. Pinkert und P. Krause)

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Zahnarztpraxis im 30. Jubiläumsjahr

Die Zahnarztpraxis von Frau Dipl.-Stom. Petra Schindler auf der Nossener Straße 2 in Roßwein beging am 01. Mai 2020 das 30-jährige Praxisjubiläum. In einer Praxisgemeinschaft mit Dr. Naumann eröffnete Sie am 01. Mai 1990 ihre Praxis auf der Bahnhofstraße 25 und zählt damit gemeinsam mit Dr. Naumann zu den am längst geführten Privatpraxen seit der Wende. Die Fachärztin für Allgemeine Stomatologie studierte zuvor in Leipzig und war bis zur Wende in der Poliklinik Döbeln auf der Mastener Straße als Zahnärztin angestellt. Mit den neuen Möglichkeiten nach 1990 wagte sie den Schritt in die Selbständigkeit und konnte bereits im April 1994 in die neuen Praxisräume auf der Nossener Straße umziehen, wo sie auch gegenwärtig noch tätig ist.
Neben der Ausbildung zur Fachzahnärztin hat Frau Petra Schindler sich seitdem weiterqualifiziert und bietet in ihrer Praxis Tätigkeitsschwerpunkte der Implantologie und Parodontologie an. Wie Frau Schindler mitteilte, sind dies aus ihrer Sicht wichtige Grundlagen einer zahntechnischen Gesamtversorgung der Patienten. Während sich die Parodontologie mit den Zahnfleischproblemen auseinandersetzt, beschäftigt sich die zahnärztliche Implantologie mit dem Einsetzen von Zahnimplantaten in die Kieferknochen, wobei die Implantate künstliche Zahnwurzeln darstellen. Das eingespielte Team um die Fachzahnärztin betreut ca. 2.500 Patienten und stellt damit einen Stützpfeiler der zahnärztlichen Versorgung der Roßweiner Einwohner dar. Da Ende Februar 2021 eine weitere zahnärztliche Praxis in Roßwein ihre Tätigkeit einstellen wird, unterstreicht Frau Schindler, dass ihre Praxis auch in Zukunft für die Patienten bereitsteht und zusätzliche Behandlungen ausführen wird. Gemeinsam mit ihrem Team arbeitet sie an einer Zukunftslösung ihrer eigenen Praxis. Dabei verfolgt sie derzeit zwei Varianten. Zum einen sieht sie die Möglichkeit in der Weiterführung der Einzelpraxis und zum anderen in der Organisation eines MVZZ. Dabei ist ein MVZZ ähnlich einer Poliklinik aufgestellt – ein Gebilde, unter dessen Schutzdach mehrere Zahnärzte entweder in verschiedenen Städten oder in einer Praxis an einem Ort angestellt werden. Die Aufgaben der Bürokratie werden hierbei durch das MVZZ übernommen. Diesbezüglich hat die rührige Zahnärztin eine Arbeitsgruppe mit Maklerfirmen und weiteren Zahnärzten gebildet, um solch ein Zukunftsprojekt entweder in Roßwein zu installieren oder ihm beizutreten, um so auch zukünftig den Patienten der Region das gewohnte Angebot zu erhalten. Des Weiteren scheint ein MVZZ für Zahnärzte auch eine gute Möglichkeit zu sein, um jungen und motivierten Zahnärzten den Einstieg in eine Praxis oder deren Übernahme zu erleichtern, da sich diese dann ausschließlich auf ihre Patienten konzentrieren können.

Für die nächsten Jahre wünscht sich die umtriebige Zahnärztin weiterhin einen guten Teamzusammenhalt in der Praxis und natürlich die notwendige Gesundheit, um den Beruf, welchen sie mit viel Freude und Leidenschaft ausübt, noch viele Jahre ausführen zu können.

Die Pauschale zur Unterhaltung Gewässer II. Ordnung 2020 wird in Otzdorf eingesetzt.

Vom Land Sachsen wurde den Kommunen für das Jahr 2019/2020 jeweils eine Pauschale zur Unterhaltung Gewässer II. Ordnung zur Verfügung gestellt, die es den Städten und Gemeinden ermöglichen soll, Bachläufe und Rückhaltebecken in Ordnung zu halten. Die Stadt Roßwein erhielt somit jeweils zwei Jahresraten in Höhe von ca. 18.900 € und hat in einer Stadtratssitzung den Auftrag für die Teilberäumung des Eulitzbaches in Otzdorf vergeben. Für 18.692 € hat die Firma LFT Straßen- und Tiefbau GmbH aus Ostrau im Monat Oktober die im Bereich der vorhandenen Bauwerke (6 Stück), und jeweils 20 m davor und dahinter, die Fließsohle von angespülten Sedimenten und Ablagerungen beräumt. Ebenfalls wurde der Bewuchs in diesen Bereichen reguliert. Die Arbeiten am Bachlauf durften laut Umweltschutzauflagen nur in den Monaten September und Oktober eines jeden Jahres durchgeführt werden, womit nunmehr die punktuelle Beräumung des Eulitzbaches in Otzdorf erfolgte. Laut Bauamtsleiter Dirk Mehler ist die pauschale Finanzhilfe zur Gewässerunterhaltung eine gute Unterstützung, jedoch bei einer Gesamtverantwortung der Stadt über insgesamt 37 km Bachläufe kann diese nur einen Tropfen auf den heißen Stein darstellen. Somit hofft die Stadtverwaltung, dass auch in den kommenden Jahren die Finanzmittel wieder bereitgestellt werden, um die Bachläufe rund um Roßwein sukzessive beräumen zu können.

Unterstützung für die Jugend der Feuerwehr

Sie üben den Ernstfall, verschönern unser Stadtbild und opfern ihre Freizeit. Das ist unsere Jugendfeuerwehr, die sich alle zwei Wochen im Gerätehaus Roßwein trifft, um die Fähigkeiten zu lernen, später einmal Leben zu retten. Zeit für die Gemeinhardt Service GmbH, diese ehrenvolle Arbeit zu unterstützen.

Spielen und Lernen – Wenn sich die Jugend im Gerätehaus der Feuerwehr Roßwein trifft, geht es um Spaß, fröhliches Zusammensein und das spielerische Lernen. Sechs Mädchen und acht Jungen sind es zurzeit, die jeden zweiten Samstag, zwei Stunden für die Zukunft der Roßweiner Feuerwehr aufbringen. Sport und Spiel stehen dann genauso auf dem Plan, wie das Unterstützen der Gemeinde. Vor allem aber lernen die 14 Florianjünger das wichtige Handwerkszeug, um im Ernstfall Leben und Besitz zu retten. Dazu gehören Erste-Hilfe-Einweisungen, Lösch-Übungen, Fahrzeug- und Gerätekunde sowie das Fahren mit dem Schlauchboot. Der Hintergrund mag ernst sein, aber der Spaß kommt

niemals zu kurz. Den fleißigen Einsatz zum Wohl der Gesellschaft hat nun die Gemeinhardt Service GmbH unterstützt. Wer mit schwerem Gerät hantiert, Blumenzwiebeln pflanzt und Müll aus dem Stadtbild entfernt, bei dem kann schon mal das eine oder andere Kleidungsstück leiden. Aus diesem Grund haben die Geschäftsführer Walter Stuber und Dirk Eckhart der Jugend für ihre Spiel- und Übungseinsätze neue T-Shirts übergeben.

Damit verbindet das Unternehmen, dass sie sich weiter mit ungebremster Hingabe ihrer wichtigen Aufgabe widmen und dass sie Spaß an der Spende haben. Wir von der Gemeinhardt Service GmbH sagen Danke an alle Feuerwehrjünger, Ausbilder und Unterstützer.

Neuer Superintendent eingeführt

Mit einem festlichen Gottesdienst in der St.-Matthäi-Kirche in Leisnig wurde der neue Superintendent, Herr Dr. Sven Petry, am 27. September 2020 für den Kirchenbezirk Leisnig-Oschatz eingeführt. Die Amtseinführung nahm der Landesbischof der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, Herr Tobias Bilz, vor. Der in der alten Hansestadt Lemgo in Nordrhein-Westfalen geborene Petry studierte Theologie an der Kirchlichen Hochschule Bethel in Bielefeld und ging nach seiner Promotion 2007 von Göttingen nach Sachsen, wo er seit 2009 als Pfarrer im Frohburger Ortsteil Tautenhein angestellt war. Der Exmann der früheren AfD-Parteivorsitzenden Frauke Petry war als einziger Kandidat von der Leitung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens für den ländlich geprägten Kirchenbezirk zur Wahl vorgeschlagen worden. Der 44-jährige Dr. Sven Petry folgt somit auf den Superintendenten Arnold Liebers, der zum Jahreswechsel in den Ruhestand getreten war.

Neues Dach für die Bibliothek

Seit dem 13. Oktober 2020 sind an der Bibliothek auf der Poststraße die Dachdecker anzutreffen. Die alte Dacheindeckung wird entfernt und durch eine neue Eindeckung nebst Dämmung ersetzt. Spätestens bis Mitte Dezember soll das Dach, zumindest von oben her, wieder schick und funktional einwandfrei sein. Die Arbeiten führt der Roßweiner Dachdeckerbetrieb Götze durch.
Außerdem wurde die Stadt Roßwein überraschenderweise noch mit Fördermitteln des Investitionsprogrammes Barrierefreies Bauen 2020 „Lieblingsplätze für alle“ bedacht, da ein anderer Zuwendungsempfänger im Landkreis Mittelsachsen signalisiert hatte, die Fördermittel in diesem Jahr nicht mehr verwenden zu können. So kann nun die Stadt Roßwein den barrierefreien Zugang zur Bibliothek modernisieren und nach gegenwärtigem Baustandard errichten. Das Schöne daran ist die 100%-ige Förderung, wie Bauamtsleiter Dirk Mehler mitteilte. Eine finanzielle Beteiligung der Stadt sei bei diesem Förderprogramm also nicht notwendig, viel wichtiger ist aber, dass die Umsetzung des Projektes noch in diesem Jahr erfolgt, wie der Bauamtsleiter ausführte.

Bedauerlich dabei ist, dass, im Gegensatz zur gegenwärtig durchgeführten Dachsanierung, welche ohne Besuchereinschränkungen auskommt, bei den Arbeiten am Eingangsbereich mit einer Schließung der Bibliothek gerechnet werden muss.

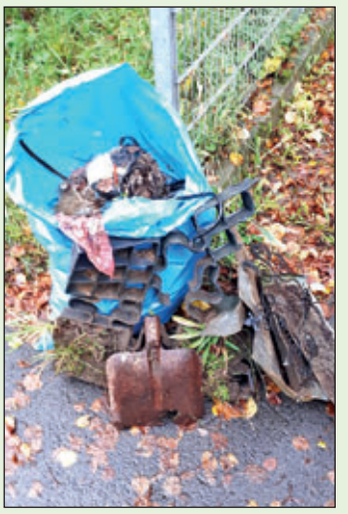
Demonstration zum Erhalt des Schmiedewerkes

Etwa 200 Menschen, darunter die 110 Mitarbeiter der Schmiedewerke samt Familien und Freunde, zogen am Sonnabend, dem 10. Oktober 2020 lautstark durch Roßwein, um gegen die Schließung ihres Unternehmens durch die österreichische Frauenthal Gruppe zu demonstrieren. Der Demonstrationszug, welcher vom Betriebsrat und der IG Metall angeführt wurde, startete auf dem Marktplatz mit dem Ziel einer kleinen Abschlusskundgebung am Schmiedewerk in der Goldbornstraße. Unter dem Motto „Unsere Schmiedewerke müssen weiterleben!“ demonstrierten die Schmiedewerker und Teilnehmer für den Erhalt des Roßweiner Schmiedewerkes. Auch Betriebsräte anderer Betriebe, wie der Schmiede in Gröditz, dem Feralpi-Stahlwerk Riesa und von Mannesmann in Zeithain waren gekommen, um die Roßweiner Kollegen zu unterstützen.
In einem Solidaritätsgruß überbrachte der Betriebsrat der Schmiedewerke Gröditz Uwe Jahn Grüße der Arbeitnehmer aus Gröditz und betonte „30 Jahre nach der Wende stehen wir wieder auf Straßen und Brücken, um für unsere Arbeitsplätze einzustehen. Wir Gröditzer wissen, wie sich das anfühlt. Wir wissen aber auch, dass es sich lohnt zu kämpfen.“ Bürgermeister Veit Lindner demonstrierte mit den Arbeitern. Er wolle nicht akzeptieren, dass mit dem 110 Jahre alten Schmiedewerk das letzte Stück Industrietradition in Roßwein abgewickelt wird. In seiner Rede am Werktor erinnerte er an den Antrittsbesuch des Geschäftsführers und die Investitionsversprechen der Frauenthal-Gruppe. „Offenbar hat es nicht mal für eine Sense gegen das Unkraut vor dem Werksgelände gereicht“, rief er den Mitarbeitern wütend zu. Dennoch hofft er, dass es weitergeht, am besten mit einem neuen

Investor. Denn die Schließung betrifft Väter, Mütter und auch die jüngste Generation in der Stadt, von denen viele ihre Eltern bei der Demonstration begleiteten.
Der 2. stellvertretende Bürgermeister Peter Krause erinnerte an das Jahr 1991, als man schon einmal um den Erhalt des Schmiedewerkes kämpfte. Auch diesmal sei wichtig, Hoffnung zu behalten, denn „Wer kämpft kann verlieren, wer nicht kämpft hat verloren“, rief Peter Krause den Schmiedewerkern zu. Als Schlussredner appellierte Hans-Joachim Porst an seine Kollegen „Wir wollen retten, was zu retten ist. So einen Zusammenhalt unter den Kolleginnen und Kollegen gibt es nicht wieder. Wir sind eine Schmiede mit Tradition. Wir wollen weiter schmieden“, Wie Willi Eisele, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Riesa im Anschluss den Schmiedewerkern erklärte, besteht das Ziel, den Schmiedestandort zu erhalten. Erste Sondierungsgespräche fanden bereits statt, jedoch sei das Angebot, welches der Arbeitgeber Frauenthal vorlegte, schlicht eine Sauerei“, so Eisele. Das Angebot liege 15-fach unter dem, was die Arbeitnehmer fordern. Kernziel ist und bleibt es, eine Einflugschneise für den Erhalt der tarifgebundenen Arbeitsplätze am Standort zu finden.

Mit kleiner Maßnahme – Großes bewirkt

Am Samstag, dem 17. Oktober 2020, trafen sich die Mitstreiter der Stadtverschönerer zu ihrem 2. Arbeitseinsatz. Insgesamt folgten dem Aufruf der Initiative 9 Erwachsene und 8 Kinder, welche in 2 Teams eingeteilt wurden.
Als Hauptaufgabe des 1. Teams stand die Müllberäumung entlang der Mulde im Stadtgebiet auf dem Plan. So startete die bunte Truppe aus Erwachsenen und Kindern „Am Stollen“ und sammelte „Unter den Linden“ bis zur Brücke an der „Grünen Aue“ beidseitig an den Muldenufern und auf dem Muldenweg den Zivilisationsmüll ein. Die an der Aktion beteiligten Kinder hatten viel Spaß und sammelten eifrig jeden Kronkorken und jeden noch so kleinen Schnipsel mit Greifzangen ein. Selbst vom zeitweise schlechten Wetter ließen sich die Kinder nicht stören. Am Labyrinth, welches von der Stadt am Platz der ehemaligen Stadtmühle bei der „Mühlenbrücke“ angelegt wurde, mussten die Teilnehmer mit Entsetzen feststellen, dass geistlose Mitmenschen die Chronik-Stele der ehemaligen Stadtmühle komplett zerstört haben. Das 2. Team widmete sich der Instandhaltung des historischen „Pilzes“ auf dem Hartenberg. Holz und Bänke wurden gesäubert und ausgebessert, Strauchwerk entfernt und die Umrandungsmauer instandgesetzt. Gegen Mittag war der Arbeitseinsatz dann für die Stadtverschönerer beendet.



Fazit: Sechs gefüllte Müllsäcke, zwei abgerissene Tafeln der History-Stele und ein instand gesetzter Ausflugsort der Roßweiner (Pilz), welcher nun wieder für die „Verliebten“ ein Dach bietet.

Über den nächsten Einsatz der Stadtverschönerer wird wieder im Amtsblatt berichtet.

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Neue Tagespflege für Roßwein

Am Freitag, dem 30. Oktober 2020, weihte der Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes eine Tagespflegeeinrichtung in den Räumen der ehemaligen Strickwarenfabrik Auf dem Werder 1 ein. Bis zu 13 Frauen und Männer können in der neuen Tagespflegeeinrichtung betreut werden. Um die nötigen Abstandsflächen jedoch erst einmal einzuhalten, soll die Kapazität zunächst auf acht Personen begrenzt werden, wie Rolf Hinke, Mitglied des Vorstandes des DRK Döbeln-Hainichen mitteilte.

In der Tagespflegeeinrichtung stehen ein großer Aufenthaltsraum, Rückzugsmöglichkeiten und Küche zur Verfügung.
In einem Ruheraum mit extra verstellbaren Pflegesesseln finden die Besucher Entspannung und Rückzugsmöglichkeiten. Mit der nun eröffneten Tagespflegeeinrichtung Auf dem Werder 1 sind in der Stadt Roßwein drei Tagespflegeeinrichtungen angesiedelt. So können Menschen in der Tagespflege vom Pflegedienst Brambor in der Rüderstraße 18, in der Tagespflege der Häuslichen Kranken- und Altenpflege Hummitzsch auf dem Kreuzplatz 8 und nun auch in der Tagespflege Auf dem Werder 1 betreut werden. Neben dem ambulanten Pflegedienst, welcher bisher schon in der DRK-Sozialstation Auf dem Werder angesiedelt war, wurde nun mit dem Angebot einer Tagespflege die Betreuung der Roßweiner Einwohner und der Region abgerundet.

Die Stadtbibliothek informiert:

Geschenkidee nicht nur für Weihnachten

Fehlt noch die Idee für ein passendes Weihnachtsgeschenk? Wie wäre es mit einem Nutzerausweis für die Stadtbibliothek Roßwein? Wir haben ein umfangreiches Angebot an Büchern, Spielen, Zeitschriften, Hörbüchern, DVDs und E-books, so dass kaum Wünsche offenbleiben.

Eine passende Geschenkkarte dazu können Sie sich bei uns aussuchen.

Hör-Spiel-Spaß in der Stadtbibliothek
Tonie, Tonies, Tonie-Box – wie bitte? Das neue Hör-Spiel Erlebnis jetzt auch in der Stadtbibliothek Roßwein. 13 neue geschichtenerzählende Tonie Figuren gibt es bei uns in der Bibliothek zum Ausleihen! Du hast noch keine Tonie-Box zuhause?

Kein Problem, auch die Tonie-Box kann man bei uns ausleihen und ausprobieren. Die Stadtbibliothek bietet Eltern und Kinder die Möglichkeit, die Tonie Figuren für zwei Wochen auszuleihen. So wird der Spiel-Spaß nie langweilig.

Einladung zur Eröffnung des Bergbaulehrpfades in der Stadt Roßwein

Hiermit laden wir zur Einweihung des Bergbaulehrpfades der Stadt Roßwein am **Samstag, dem 12. Dezember 2020,** ein. Mit der Eröffnung des Bergbaulehrpfades wird ein Projekt übergeben, welches die bewegende Bergbaugeschichte der Stadt Roßwein auf zwei verschiedenen Rundwanderwegen auf informativen Schautafeln darstellt. Die Wanderrouten führen den Besucher zu Spuren des Bergbaus inner- und außerhalb des Stadtgebietes. Mit einer kleinen feierlichen Einweihung am 12. Dezember 2020 - um 10 Uhr - an der Nossener Straße, im Bereich - Am Stollen - wird der Start und Zielbereich der Wanderrouten eingeweiht.

Im Anschluss findet eine erste Bergbau-Wanderung mit dem Wanderwegewart der Stadt Roßwein statt. Dabei erleben Sie die Geschichte des Bergbaus hautnah und wandern über den Burggarben, das Freibad Wolfstal und das Gersdorfer Bergbaugebiet. Interessante Ausführungen und Erklärungen zur Roßweiner Bergbaugeschichte warten auf die Wanderfreunde. Im Wolfstal werden die Wanderer von Mitgliedern des Segen Gottes Erbstolln e.V. empfangen und erhalten Wissenswertes aus berufenem Munde zur damaligen schweren Arbeit unter Tage. Am Huthaus in Gersdorf erwartet die Teilnehmer auf dem Vereinsgelände des Segen Gottes Erbstolln e. V. eine kräftige, warme Mahlzeit (zum Selbstkostenpreis), bevor dann die letzte Etappe nach Roßwein erwandert wird. Aufgrund derzeitiger Corona-Regelungen wird um Anmeldung zur geführten Wanderung bis zum 09. Dezember 2020 gebeten. Die Teilnahmeanmeldungen können während der Öffnungszeiten des Rathauses in der Zentrale abgegeben werden.

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ | Öffentliche Bekanntmachungen | Amtliche Informationen

Weitere Standesbeamtin für Roßwein

Der Stadtrat der Stadt Roßwein hat in seiner Sitzung am 29. Oktober 2020 Frau Annett Herrmann zur Standesbeamtin bestellt. Zuvor schloss die Mitarbeiterin des Einwohnermeldeamtes die Ausbildung zur Standesbeamtin an der Ausbildungsstätte in Bad Salzschlirf erfolgreich ab. Mit Claudia Bochnigk, Nadine Tändler und Annett Herrmann sowie der Hauptamtsleiterin Michaela Neubert ist das Team der Standesbeamtinnen in Roßwein jetzt gut aufgestellt. Strategisch will die Stadt Roßwein das Einwohnermeldeamt und das Standesamt zukünftig zusammenlegen, um den Service für die Bürger in den am meisten frequentierten Ämtern der Verwaltung zu verbessern. Neben Eheschließungen werden im Standesamt vor allem Sterbefälle, Vaterschaftsanerkennungen usw. beurkundet. Die Bearbeitung von Geburten erfolgt seltener, da diese bereits im Standesamt der Geburtsklinik erfasst werden. Mit dem Standesamt im Rathaus sowie der Außenstelle im Sonnenhof Ossig verfügt die Stadt Roßwein über zwei Orte, an denen Trauungen durchgeführt werden können, was sich bereits in der Statistik der Eheschließungen positiv niederschlägt. Waren es in den zurückliegenden Jahren meist um die 30 Hochzeiten, so hat sich die Zahl mittlerweile auf 40 bis 50 Trauungen pro Jahr eingepegelt. Mit der nun neu bestellten Standesbeamtin, Frau Annett Herrmann, sieht sich die Stadt Roßwein zukünftig für die Erledigung der standesamtlichen Aufgaben gut aufgestellt.

Bekanntmachung der Sitzungstermine der Stadt Roßwein

- Am **12. November 2020** findet um **17.30 Uhr** im großen Rathaussaal die nächste öffentliche Sitzung des **Roßweiner Stadtrates** statt.
- Am **17. November 2020** findet **bei Bedarf** um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg die nächste öffentliche Sitzung des **Gleisberger Ortschaftsrates** statt.
- Am **03. Dezember 2020** findet um **18.00 Uhr** im großen Rathaussaal die nächste öffentliche Sitzung des **Technischen Ausschusses, Umwelt, Kultur und Soziales** statt.
- Am **08. Dezember 2020** findet um **19.00 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Niederstriegis die nächste öffentliche Sitzung des **Niederstriegiser Ortschaftsrates** statt.
- Am **10. Dezember 2020** findet um **17.30 Uhr** im großen Rathaussaal die nächste öffentliche Sitzung des **Roßweiner Stadtrates** statt.
- Am **16. Dezember 2020** findet **bei Bedarf** um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg die nächste öffentliche Sitzung des **Gleisberger Ortschaftsrates** statt.

Die entsprechenden Tagesordnungen der Sitzungen werden an der Verkündungstafel des Rathauses der Stadt Roßwein öffentlich bekannt gemacht. Außerdem hängen die Tagesordnungen zur Information der Bürger in den kommunalen Schaukästen aus.

Das Einwohnermeldeamt informiert:

Öffentliche Bekanntmachung zur Eintragungsmöglichkeit von Übermittlungssperren nach dem Bundesmeldegesetz

Sie haben nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) die Möglichkeit, gegen einzelne regelmäßig durchzuführende Datenübermittlungen der Meldebehörde Widerspruch einzulegen.
Dieser Widerspruch gilt jeweils bis zum Widerruf und bedarf keiner Begründung.

1) **Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr.** Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial über die Tätigkeiten in den Streitkräften, übermittelt die Meldebehörde dem Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr jährlich Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden. Sie können dieser Datenübermittlung gemäß § 36 Abs. 2 Satz 1 BMG in Verbindung mit § 58 c Abs. 1 Satz 1 des Soldatengesetzes widersprechen.

2) **Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- und Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk.** Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum. Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG in Verbindung mit § 50 Abs. 2 BMG widersprechen.

3) **Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage.** Die Meldebehörde darf für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) den Adressbuchverlagen Auskunft zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, erteilen. Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG in Verbindung mit § 50 Abs. 3 BMG widersprechen.

4) **Widerspruch gegen die Übermittlung an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften.** Die Meldebehörde darf Daten über Familienangehörigen (Ehegatten, Lebenspartner, minderjährigen Kinder, Eltern minderjähriger Kinder), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, übermitteln. Sie können der Datenübermittlung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG in Verbindung mit § 42 Abs. 2 BMG widersprechen.

5) **Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen**. Die Meldebehörde darf Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister übermitteln. Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG in Verbindung mit § 50 Abs. 1 BMG widersprechen.

Der Widerspruch, der sich einzeln oder insgesamt gegen die Auskunftserteilung richten kann, ist beim Einwohnermeldeamt der Stadt Roßwein schriftlich oder durch persönliches Erscheinen, vorzunehmen. Die Bearbeitung erfolgt gebührenfrei. Durch die Meldebehörde der Stadt Roßwein werden keine Auskünfte erteilt, wenn der Betroffene der Weitergabe seiner Daten widersprochen hat. Bei Fragen kontaktieren Sie das Einwohnermeldeamt unter: 034322 46614 oder einwohnermeldeamt@rosswein.de

Roßwein, November 2020

Stadt Roßwein *Der Bürgermeister*
Meldebehörde

Öffentliche Bekanntmachungen | Amtliche Informationen

Wochenmarkt unter aktuellen Corona-Auflagen

Der Roßweiner Wochenmarkt findet weiterhin statt. Nach Angaben des Robert Koch Institutes beträgt der aktuelle Inzidenzwert 49,3 Prozent (Stand 27.10. 2020). Damit kommt der Landkreis Mittelsachsen an den kritischen Grenzwert von 50 heran. Bereits ab 35 Neuinfektionen auf 100. 00 Einwohner ist das Tragen einer Mund-Nasenbedeckung im öffentlichen Raum anzuordnen, an denen Menschen dichter oder länger zusammenkommen. Diese Voraussetzung ist beim Roßweiner Wochenmarkt erfüllt. Aus diesem Grund ist zum Schutz der Marktbesucher das Tragen eines Mund-Nasenschutzes ab sofort umzusetzen. Wir bitten alle Besucher des Roßweiner Wochenmarktes, die bestehenden Hygieneregeln einzuhalten und einen Mund-Nasenschutz zu tragen.

Schließung des Stadtbades Roßwein

Die aktuellen Maßnahmen der Bundesregierung erfordern eine vorläufige Schließung des Stadtbades.

Das betrifft in der Zeit vom 2.11. bis zum 30.11. 2020 die Schwimmhalle und die Sauna.

Alle Kurse werden nach der möglichen Wiedereröffnung fortgesetzt. Wir informieren dazu auf der Homepage und über die Presse. Viele Dank für Ihr Verständnis und bleiben Sie gesund.

Veröffentlichung Amtsblatt für den Monat Dezember

Nächster Redaktionsschluss:
23. November 2020
Nächster Erscheinungstermin:
10. Dezember 2020

(Kontakt: hauptamt@rosswein.de,
Telefon 034322/46622)

Weihnachtsfeier der Senioren fällt aus

Liebe Seniorinnen und Senioren, gegenwärtig steigen die Fallzahlen der erkrankten Menschen aufgrund der Corona-Pandemie. Durch die aktuelle Verfügung des Landkreises Mittelsachsen zur Bekämpfung von Infektionskrankheiten ist eine Organisation der Seniorenweihnachtsfeier nicht mehr umsetzbar. Mit der Beschränkung von Teilnehmerzahlen und des einzuhaltenden Mindestabstandes würde die Gemütlichkeit bei dieser Veranstaltung verlorengehen. Die Absage der Seniorenweihnachtsfeier im Rathaus ist zwar sehr bedauerlich, aber zu Ihrem eigenen Schutz unumgänglich. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und würden uns sehr freuen, Sie dann im kommenden Jahr wieder zur Seniorenweihnachtsfeier begrüßen zu dürfen. Bleiben Sie bis dahin bitte gesund.

Ihr Veit Lindner
Bürgermeister

Ausschreibung zur Neubesetzung des Ehrenamtes als Friedensrichter/in für die Schiedsstelle der Stadt Roßwein

Die Stadt Roßwein sucht Bürgerinnen und Bürger, die das Ehrenamt einer Friedensrichterin/eines Friedensrichters auf der Grundlage des Sächsischen Schieds- und Gütestellengesetzes (SächsSchiedsGütStG) übernehmen möchten. Die Aufgaben der Schiedsstelle werden durch einen ehrenamtlich tätigen Friedensrichter bzw. Friedensrichterin (im Folgenden vereinfacht Friedensrichter) wahrgenommen. Das Verfahren vor der Schiedsstelle dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen. Der Friedensrichter muss nach seiner Persönlichkeit und seinen Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.

Friedensrichter kann gemäß § 4 Abs. 2 SächsSchiedsGütStG nicht sein, wer
- als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist;
- die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt;
- das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwalts ausübt oder als Polizei- oder Justizbediensteter tätig ist.

Friedensrichter kann gemäß § 4 Abs. 3 SächsSchiedsGütStG ferner nicht sein, wer die Fähigkeit zur Begleitung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist. Friedensrichter soll nicht sein, wer
- bei Beginn der Amtsperiode das 30. Lebensjahr noch nicht oder das 70. Lebensjahr schon vollendet haben wird;
- nicht in der Stadt Roßwein wohnt;
- gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat;
- für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder Amt für nationale Sicherheit tätig war.

Der Friedensrichter hat schriftlich zu erklären, dass die oben aufgeführten Ausschlussgründe nicht vorliegen und er muss seine Einwilligung, Auskünfte zu den Ausschlussgründen beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes einzuholen, erteilen. Die Wahl des Friedensrichters erfolgt für die Dauer von 5 Jahren durch den Stadtrat der Stadt Roßwein und bedarf der Bestätigung durch das Amtsgericht Döbeln.

Wenn Sie Interesse an der Übernahme der ehrenamtlichen Tätigkeit als Friedensrichter haben, bewerben Sie sich bitte schriftlich bis zum 20.11.2020 bei der Stadtverwaltung Roßwein, Hauptamt, Markt 4, 04741 Roßwein.

V. Lindner
Bürgermeister der Stadt Roßwein

Öffentliche Bekanntmachungen | Amtliche Informationen

Förderprogramm „Junges Wohnen in der Stadt Roßwein“ – bis zu 5.000 € geschenkt für innerstädtisches Wohnen

Richtlinie des Kommunalen Förderprogramms der Stadt Roßwein „Junges Wohnen in der Stadt Roßwein“

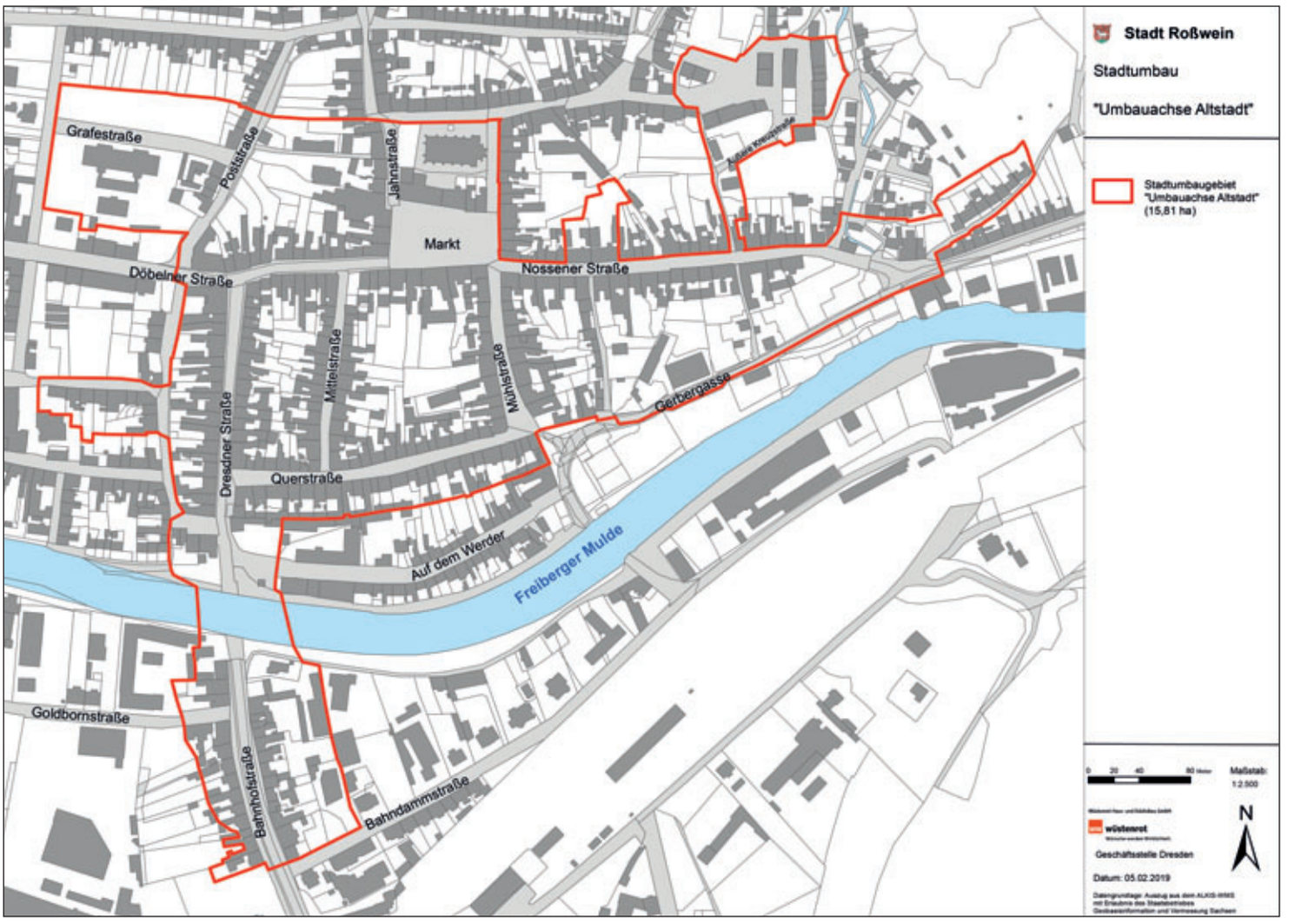
Das Förderprogramm erstreckt sich auf das Stadtumbaugebiet der Stadt Roßwein (Plan s. Anlage). Eine Förderung außerhalb des Gebietes ist ausgeschlossen. Ziel des Förderprogramms ist die Belebung der Innenstadt durch Zuzug von Familien.
Das kommunale Förderprogramm wird ausschließlich für den Erwerb eines Grundstücks mit Gebäude inklusiv der Selbstnutzung im festgesetzten Stadtumbaugebiet ausgereicht.
Gefördert wird der Erwerb von Grundstücken mit Ein- und Mehrfamilienhäuser.
Das Förderprogramm kann nur in Anspruch genommen werden, wenn nach Erwerb der darauf befindliche Wohnraum selbst genutzt und der Hauptwohnsitz auf dem Grundstück angemeldet wird. Wird der Hauptwohnsitz nicht spätestens 3 Jahre nach Vertragsdatum angemeldet, ist die Rückzahlung der Fördersumme fällig.
Mit Vorliegen des notariell bestätigten Kaufvertrages wird die Grundstückskaufförderung direkt auf das Notaranderkonto überwiesen. Nach Vorlage des Grundbuchauszugs mit dem Namenseintrag des Antragsstellers, werden die Fördermittel auf das Konto des Antragstellers überwiesen. Die 1. Rate der Kinderförderpauschale wird mit Vorlage des Grundbuchauszugs auf das Konto des Antragsstellers überwiesen. Die 2. Rate der Kinderpauschale wird nach Einzug und Bestätigung des Hauptwohnsitzes ausgezahlt.
Die Zweckbindungsfrist beträgt 10 Jahre, ab Datum der Fördermittelbestätigung. Wird das Grundstück innerhalb der Zweckbindungsfrist verkauft oder die Eigennutzung aufgehoben, ist der gesamte Förderbetrag zurück zu zahlen. Der Antrag auf Förderung muss vor Kaufvertragsabschluss gestellt werden. Die Beantragung der Förderung nach dieser Richtlinie ist bis 6 Monate nach Erwerb möglich.
Es besteht prinzipiell kein Rechtsanspruch auf eine Förderung aus dem Förderprogramm „Junges Wohnen in der Stadt Roßwein“. Eine Entscheidung und Fördermittelzusage obliegt dem Haupt- & Finanzausschuss der Stadt Roßwein. Die Anträge werden nach Eingang und der Verfügbarkeit finanzieller Mittel entschieden.

Allgemeine Förderbedingungen:

- Gefördert werden Familien, Lebensgemeinschaften und Alleinerziehende (europäischer Staatsbürgerschaft) mit bis zu 2 Kindern.
- Die Förderung gilt für Kinder bis 16 Jahre.
- Als Kinder zählen leibliche Kinder und adoptierte Kinder.
- Gefördert wird der Erwerb eines Grundstückes einmalig mit 2.000,00 Euro sowie mit 1.500,00 Euro pro Kind.

Hinweis auf zusätzliche Fördermöglichkeiten für Modernisierungs- und Instandsetzungsarbeiten am erworbenen Gebäude: Im Rahmen des Stadtumbauprogramms „Umbauachse Altstadt Roßwein“ besteht zusätzlich die Möglichkeit der Förderung für die Durchführung von Modernisierungs- und Instandsetzungsarbeiten am erworbenen Gebäude nach der jeweils aktuell geltenden Richtlinie des „Verfügungsfonds der Stadt Roßwein“ beziehungsweise nach der jeweils aktuell geltenden Richtlinie „Städtebauliche Erneuerung des Freistaates Sachsen“.

Weitere Einzelheiten zum Verfahren bzw. zu der Beantragung von Finanzmitteln aus dem städtischen Förderprogramm „Junges Wohnen in der Stadt Roßwein“ werden im Bauamt, bei Herrn Matthias Lange 034322/46642 oder bauamt@rosswein.de bereitgehalten.



Öffentliche Bekanntmachungen | Amtliche Informationen

Das Bürgermeisteramt informiert:

Firmenaufruf: Kostenfreier Eintrag auf Kaufregional-Karte - zwei neue Rubriken für Gastronomen eingerichtet

Seit März diesen Jahres gibt es die Kaufregional-Karte unter www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de. Kostenfrei können sich dort mittelsächsische Unternehmen eintragen. Karlo – der mittelsächsische Lokalheld wirbt bereits als Maskottchen auf zahlreichen Schaufenster- und Autoscheiben für diese Unternehmenspräsentation.

Das Angebot richtet sich insbesondere an Hersteller regionaler Produkte und an Einzelhändler. Auf einer Karte werden die Firmen angezeigt und zusätzlich in die Rubriken Liefer- und Abholservice, Onlineshop und Wertgutschein eingeordnet. Die Anmeldung der Unternehmen erfolgt über die Internetseite online und kann selbstständig vorgenommen werden. Die Einträge werden dann kurzfristig frei geschaltet. Neu sind die Rubriken „Restaurants“ und „Weiteres zu Essen und Trinken“. Gastronomen haben so in der besonderen Novembersituation die Möglichkeit, auf sich aufmerksam zu machen. Bereits 43 Einträge sind in den neuen Rubriken zu finden. Darunter sind Restaurants, Cafés und Caterer.

Aus der Karte heraus stellt das Referat Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung kreative Beispiele im Umgang mit der aktuellen Situation vor. Ob „Gänsetaxi“, „Weihnachtsmarkt to go“ oder eine innovative Idee rund um die Produkte aus dem Landkreis, Bewerbungen für ein kostenfreies Firmenportrait können formlos an regionalmanagement@landkreis-mittelsachsen.de geschickt werden.

Das Versicherungsamt unterstützt in Rentenangelegenheiten

Das Versicherungsamt im Landratsamt Mittelsachsen ist Ansprechpartner für Angelegenheiten der Sozialversicherung.

- Sie wohnen im Landkreis Mittelsachsen oder haben hier Ihren Beschäftigungs- beziehungsweise Tätigkeitsort?
- Sie haben Anliegen oder Fragen zu Sozialversicherungsangelegenheiten (insbesondere zur gesetzlichen Rentenversicherung)?

Dann können Sie sich gern an das Versicherungsamt des Landratsamtes Mittelsachsen wenden. Das Versicherungsamt ist unabhängig von den einzelnen Zweigen der Sozialversicherung tätig.

Unsere Leistungen im Überblick

- Aufnahme von Anträgen auf Rente, Kontenklärung, Rehabilitationsmaßnahmen und Weiterleitung an den Rentenversicherungsträger
- Beglaubigung von Dokumenten in Verbindung mit der Antragstellung
- Aufnahme von Widersprüchen gegen Bescheide der Sozialversicherungsträger
- Bereithalten von aktuellen Broschüren zu Sozialversicherungsthemen

Standort und Erreichbarkeit

Landratsamt Mittelsachsen Abteilung Soziales, Versicherungsamt
Besucheradresse: Am Landratsamt 3, Haus A, 09648 Mittweida
E-Mail: versicherungsamt@landkreis-mittelsachsen.de

Ansprechpartner

Buchstaben A bis L	Buchstaben M bis Z
Frau Ulbricht	Frau Hänel
Telefon: 03731 799-6300	Telefon: 03731 799-6321

Es wird um telefonische Terminvereinbarung gebeten. Vorsprachen ohne vorherige Terminvereinbarung sind leider nicht möglich.

Das Bürgermeisteramt informiert:

Wirtschaftsförderung: Anträge für die Überbrückungshilfe II können ab sofort gestellt werden

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat mitgeteilt, dass ab sofort die Überbrückungshilfe II für die Monate September bis Dezember 2020 beantragt werden kann.
Die Überbrückungshilfe II knüpft an die Überbrückungshilfe I (Juni – August 2020) an. Unterstützt werden sollen kleine und mittelständische Unternehmen sowie Soloselbständige und Freiberufler, die von den Maßnahmen zur Pandemie-Bekämpfung besonders stark betroffen sind. Gezahlt werden nicht-rückzahlbare Zuschüsse zu den betrieblichen Fixkosten. Angesichts steigender Infektionszahlen fördert die Überbrückungshilfe II für den Zeitraum September bis Dezember 2020 künftig auch Maßnahmen zur temporären Verlagerung des Geschäftsbetriebes in die Außenbereiche, wo die Ansteckungsrisiken geringer sind. Förderfähig sind hierfür z.B. die Anschaffung von Außenzelten oder Wärmestrahlern. Dies ergänzt die bereits zuvor mögliche Förderung von Hygienemaßnahmen, wie z.B. die Anschaffung von Desinfektionsmittel und Luftfilteranlagen. Weitere Informationen gibt es unter www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de

Der AZV „Obere Freiberger Mulde“ und die OFM Abwasserentsorgung GmbH informieren:

Ab dem 01. Dezember 2020 sind wir für Sie unter folgender Adresse erreichbar:

Niederstadtgraben 1, 04741 Roßwein.

Alle Telekommunikationsdaten behalten ihre Gültigkeit.

Die Geschäftsleitung

Öffentliche Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes „Obere Freiberger Mulde“ gem. § 76 SächsGemO zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung 2021

Der AZV „Obere Freiberger Mulde“ teilt mit, dass der Entwurf des Haushaltsplanes 2021 des AZV „Obere Freiberger Mulde“ einschließlich Anlagen für das Haushaltsjahr 2021 in der Zeit **vom 04.12.2020 – 23.12.2020** in der Geschäftsstelle des AZV „Obere Freiberger Mulde“, Niederstadtgraben 1 in 04741 Roßwein während der Dienstzeiten (Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr, Montag und Donnerstag von 13.00 bis 16.30 Uhr, Dienstag von 13.00 bis 18.00 Uhr) gem. § 76 SächsGemO zur Einsicht ausliegt. Einwohner und Abgabenpflichtige können bis zum 23.12.2020 Bedenken und Einwendungen gegen den Entwurf schriftlich oder während der Dienstzeit zur Niederschrift äußern.
Auf Grund einer besonderen Situation wegen der Corona / Covid19 – Pandemie, wird für die Einsichtnahme auch eine Terminabstimmung per Telefon: 034322 512-0 oder schriftlich an die o.g. Geschäftsstelle oder per Mail an info@ofm-rosswein.de ermöglicht.

Der Entwurf des Haushaltsplans wird zudem auch auf der homepage – Adresse: www.ofm-rosswein.de im o.g. Zeitraum zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt.

Lindner
Verbandsvorsitzender

INFORMATIONEN

Müllterminе November - Dezember 2020

Achtung! Abfallentsorgung – Behälter am Vorabend bereitstellen. Alle Bürger*innen werden gebeten, ihre Abfallbehälter bereits am Vorabend des eigentlichen Entsorgungstermins bereitzustellen, da die Entsorgungstouren aufgrund der aktuellen Situation eher starten und im Schichtbetrieb durchgeführt werden. Ihre Entsorgungstermine finden Sie nachfolgend bzw. im Abfallkalender 2020 und online unter www.ekm-mittelsachsen.de im Bereich „Service & Dienstleistungen“.

Roßwein

Restabfall: .....23. November, 07./ 19. Dezember 2020
Papier: 1 .....02./ 30. Dezember 2020 - siehe Straßenverzeichnis
Papier: 2 .....03./ 31. Dezember 2020 - siehe Straßenverzeichnis
Gelbe Tonne: .....16./ 30. November, 14./ 28. Dezember 2020
Bioabfall: .....24. November, 08./ 21. Dezember 2020

Straßenverzeichnis

P 1: Äußere Kreuzstraße, Am Gottesacker, Am Hohen Rain, Am Sportplatz, Am Steinhübel, Am Weinberg, An der Gehre, An der Kirche, An der Laute, August-Bebel-Straße, Böhmertstraße, Burggraben, Clara-Zetkin-Straße, Damaschkestraße, Döbelner Straße, Dr. Gemeinhardt-Straße, Dr.-Otto-Nuschke-Straße, Ernst-Thälmann-Straße, Gartenstraße, Gießereistraße, Goldene Höhe, Grafestraße, Haßlauer Straße, Herrmannstraße, Jahnstraße, Kadorfer Straße, Karl-Marx-Straße, Kirchplatz, Kirchstraße, Kreuzplatz, Kreuzstraße, Kreuzweg, Lommatzscher Straße, Markt, Nach der Sorge, Nach der Wachtel, Neidhardt, Nordstraße, Nossener Straße, Novuspark, Obere Scheunenberggasse, Obere Weinbergstraße, Oberneusorge, Oberstadtgraben, Poststraße, Schlosserstraße, Schrebergartenstraße, Schuldurchgang, Seifersdorfer Straße, Sorge, Stiefelweg, Straße der Einheit, Straße des Friedens, Troischau, Tuchmacherstraße, Vogelstange, Wilhelm-Kaulisch-Straße, Zum Neidhardt, Ziegeleistraße

P 2: Äußere Wehrstraße, Am Baderberg, Am Bahnhof, Am Feldrain, Am Stollen, Am Wasser, Am Wolfstal, Auenstraße, Auf dem Werder, Bahndammstraße, Bahnhofstraße, Bergstraße, Böhrigener Straße, Brückenplatz, Dresdener Straße, Etzdorfer Straße, Feldstraße, Fischers Teich, Freiberg am Neckar Straße, Frongasse, Gerbergasse, Gersdorfer Straße, Goldborn, Goldbornstraße, Grundstraße, Hartenbergstraße, Kohlenstraße, Marbacher Weg Mittelstraße, Mühlstraße, Muldenstraße, Nach der Wanne, Niederstadtgraben, Querstraße, Rüderstraße, Silberwäsche, Stadtbadstraße, Südstraße, Tiefer Grund, Töpferschlucht, Uferstraße, Unter den Linden, Untere Scheunenberggasse, Untere Weinbergstraße, Wanne, Wehrstraße, Weststraße, Wiesenweg, Wolfstal/Zum Freibad, Wunderburg

OT Gleisberg, OT Haßlau, OT Klinge, OT Naußlitz, OT Neuseifersdorf, OT Niederforst, OT Ossig, OT Seifersdorf, OT Ullrichsberg, OT Wettersdorf, OT Wetterwitz, OT Zweinig

Restabfall: .....23. November, 07./ 19. Dezember 2020
Papier: .....03./ 31. Dezember 2020
Gelbe Tonne: .....16./ 30. November, 14./ 28. Dezember 2020
Bioabfall: .....24. November, 08./ 21. Dezember 2020

OT Grunau, OT Littdorf, OT Otzdorf

Restabfall: .....24. November, 08./ 21. Dezember 2020
Papier: .....02./ 30. Dezember 2020
Gelbe Tonne: .....16./ 30. November, 14./ 28. Dezember 2020
Bioabfall: .....24. November, 08./21. Dezember 2020

OT Niederstriegis, OT Hohenlauft, OT Mahlitzsch

Restabfall: .....23. November, 07./ 19. Dezember 2020
Papier: .....01./ 29. Dezember 2020
Gelbe Tonne: .....16./ 30. November, 14./ 28. Dezember 2020
Bioabfall: .....24. November, 08./ 21. Dezember 2020

Weitere Termine werden per Posteinwurf durch die Entsorgungsfirmen bekanntgegeben.

Schadstoffmobil

- **Roßwein – Markt** ..... 20.11.2020, 14.00 bis 16.30 Uhr
- **Roßwein – Standplatz** .....19.11.2020, 16.30 bis 19.00 Uhr
  Glascontainer Dr.-Otto-Nuschke-Straße
- **Roßwein – Gleisberg-Buswendeplatz** .....20.11.2020, 10.15 bis 11.30 Uhr
- **Roßwein – Haßlau** – Glascontainer/ Dorfstraße 57 .....20.11.2020, 12.30 bis 13.45 Uhr
- **Roßwein – Niederstriegis-** .....19.11.2020, 15.15 bis 16.15 Uhr
  ehem. Gaststätte Funke/ An der Kirche

Friedensrichter

Termine und Öffnungszeiten werden unter Vorbehalt veröffentlicht!
Die nächste Sprechstunde des Friedensrichters findet am **05. Dezember 2020** in der Zeit von 9.00 bis 10.00 Uhr, im Rathaus Zi. 2 (im Anbau) statt. Bei Bedarf können die Bürger über die Anmeldung im Rathaus (Tel. 034322/4660) einen individuellen Gesprächstermin vereinbaren.

Gemeindebibliothek

Gleisberg: Die Gemeindebibliothek Gleisberg öffnet jeden Dienstag in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr im Reiterhof Lindner, Wetterwitzer Straße 4.
Haßlau: Der Feuerwehrverein Haßlau öffnet die Gemeindebibliothek Haßlau jeden Dienstag in der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Haßlau Nr. 41 b.
Niederstriegis: Die Gemeindebibliothek Niederstriegis öffnet jeden Mittwoch (außerhalb der Schulferien) in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr im ehemaligen Gemeindeamt Niederstriegis, Schulweg 1.
Der Ausleihbestand in den Gemeindebibliotheken wird regelmäßig von der Kreisergänzungsbibliothek Mittelsachsen ausgetauscht.

Frauenschutzhaus Freiberg

Hilfe für Frauen in Not (24 Stunden), Frauenschutzhaus Freiberg, Tel/Fax: 03731-22561, kontakt@frauenschutzhaus-freiberg.de

Weißer Ring

Außenstelle Döbeln/Landkreis Leipzig, Postf. 301118 | 04251 Leipzig, Tel.: 0151/ 55164680, weisser-ring.doebeln@gmx.de

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Für die Besucher des Rathauses gilt weiterhin die Mund-und Nasenschutzpflicht. Beim Betreten des Rathauses nutzen Sie bitte die zur Verfügung stehende Handdesinfektion. Um längere Wartezeiten im Einwohnermeldeamt zu vermeiden, empfehlen wir weiterhin die Vereinbarung von Besuchsterminen unter 034322/46614 oder 034322/4660. Vereinbarte Besuchstermine werden vorrangig bearbeitet.

Montag	9°° – 12°°
Dienstag	9°° – 12°° / 14°° – 19°°
Mittwoch	9°° – 12°°
Donnerstag	9°° – 12°° / 14°° – 16°°
Freitag	geschlossen (Terminvereinbarung möglich)

Einwohnermeldeamt: Jeden 1. Samstag im Monat von 8°°-11°° Uhr geöffnet.
Wichtiger Hinweis aus dem Einwohnermeldeamt! Auf Grund der begrenzten Warteraumkapazitäten bittet das Einwohnermeldeamt um Terminvereinbarungen. 034322 / 466-14 (Öffnungszeiten) Bei Abholung von Ausweisen benötigen Sie keinen Termin.

INFORMATIONEN

Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH

Giftfrei durch das Jahr

Seit Mitte August ist das Spezialfahrzeug für giftige Abfälle auf seiner Herbstsammeltour unterwegs. Die genauen Standplätze und –zeiten sind im Abfallkalender ab Seite 22 und auf der Internetseite www.ekm-mittelsachsen.de (Rubrik: Abfallentsorgung/ Schadstoffe) veröffentlicht. Eventuelle Standplatzänderungen sind ebenfalls auf der Website (Rubrik: Aktuelles) einsehbar. **Wichtig:** Die giftigen Abfälle sind unbedingt persönlich beim Personal abzugeben. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte gefährden Kinder, Tiere und die Umwelt. Bis zu 30 Liter bzw. 30 Kilogramm werden kostenfrei angenommen.* Weil das Mobil nur begrenzt Platz hat, können größere Mengen nicht mitgenommen werden. Diese können im Zwischenlager für Sonderabfall (FNE, Freiberg) bis 60 Kilogramm oder Liter kostenfrei abgegeben werden.

Problemstoffe sind z.B.: • Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und –farben, • Haushalt- und Fotochemikalien, • Abbeiz- und Holzschutzmittel, Düngemittel, • Fleckenentferner, Löse- und Desinfektionsmittel, • Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, • Spraydosen mit Restinhalten, Klebstoffe, • Quecksilber-Thermometer und Medikamente • Batterien und Feuerlöscher • Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und quecksilberhaltige Abfälle • Öle und Behältnisse mit unbekannten Inhalten... **Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen nimmt das Schadstoffmobil nicht mit. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, kostenpflichtig angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (big bag) dort abzuholen.** Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM Telefon 03731 2625 – 41 und – 42. (* Es gelten die Gebindegrößen und Behältervolumen)

Restabfallsäcke in vielen Gemeinden erhältlich

Sollte kurzfristig mehr Restabfall z. Bsp. durch Windeln, Umzug oder Renovierung anfallen, können zusätzliche Restabfallsäcke an folgenden Standorten erworben werden:

- **auf allen zehn Wertstoffhöfen im Landkreis,** eine Übersicht der Wertstoffhöfe finden Sie unter www.ekm-mittelsachsen.de.
- **bei Becker Umweltdienste/ EGD, Teichstraße 17a, 04720 Döbeln.**
- **bei der Fehr Umwelt Ost GmbH & Co. KG an der Betriebsstätte in Mittweida (Leipziger Str. 48) und im Betriebshof in Burgstädt (Albert-Viertel-Str. 16).**
- **in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen,** u.a. in: Roßwein, Striegistal, Waldheim

Die Säcke kosten 4,50 €/Stück und werden befüllt zum Entsorgungstermin neben die heimischen Restabfallbehälter bereitgestellt. Nicht zugelassene Säcke oder Behältnisse können nicht mitgenommen werden. **Achtung:** Aus organisatorischen Gründen werden in den Gemeinde- und Stadtverwaltungen von Brand-Erbisdorf, Claußnitz, Flöha OT Falkenau und Rechenberg-Bienenmühle keine Restabfallsäcke mehr verkauft.

Freie Plätze für Mitmach-Theater mit Pfiffikus und Toni

Auch dieses Jahr wirbeln Christina Kraft und Julia Amme mit dem Mitmachstück "Pfiffikus räumt auf!" durch die Kindereinrichtungen in unserem Landkreis. Es geht um die Waldfee Mirabella, die freche Matilde und den Fuchs Pfiffikus, die Abfallvermeidung und Abfalltrennung kindgerecht erklären. Das Umweltstück ist für Kitas, Grundschulen und Horte kostenfrei und für Kinder zwischen 5 - 10 Jahren geeignet. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bei Frau Kraft unter christina@christina-kraft.de oder 0172 / 565 18 12. [Das Angebot wird durch die EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH ermöglicht.]

Entsorgungstermine - Abfallkalender 2021 wird verteilt

Zu schauen, wann der Nachbar die Mülltonne raus stellt, ist eine Möglichkeit. Unabhängiger ist, wer die Termine im Abfallkalender nachliest. Ab Mitte November werden die über 180.000 Abfallkalender in alle Briefkästen in Mittelsachsen verteilt. Auch Kästen mit einem Werbeverbot-Aufkleber und Gewerbetreibende werden beliefert, da es sich hierbei um eine amtliche Mitteilung handelt. Einige Gemeinden verteilen den Kalender selbst. In den Gemeinden Lichtenberg und Hartmannsdorf liegen die Kalender an den bekannten Orten aus.

Reklamationen ab Mitte Dezember möglich

Wer bis Mitte Dezember keinen Abfallkalender erhalten hat, wendet sich bitte an die Abfallberatung der EKM unter:
abfallberatung@ekm-mittelsachsen.de oder unter 03731 2625-41.
Pro Briefkasten wird nur ein Kalender verteilt, auch wenn sich mehrere Familien diesen teilen. Bei akutem Mehrbedarf können ab Ende Dezember zusätzliche Exemplare in den Stadt- oder Gemeindeverwaltungen abgeholt werden. Weiter können Sie die aktuellen Entsorgungstermine jederzeit online unter www.ekm-mittelsachsen.de einsehen und die Daten als PDF oder direkt in ihren Outlook-Kalender downloaden. Im aktuellen Kalender sind auf über 64 Seiten nicht nur die Abholtermine für die Sammelbehälter enthalten, sondern auch das neuste zum Thema Abfall und Abfallvermeidung und wichtige Hinweise zur Abfalltrennung.
Aus der hinteren Umschlagseite können zwei Doppelkarten für jeweils eine Sperrmüllsammlung herausgetrennt werden. Auch die beliebten Symbol-Aufkleber für die Sammeltouren, die in den Küchenkalender eingeklebt werden können, sind dabei.

Mindestentleerungen nicht vergessen

Die Entleerungsgebühr wird für jede Entleerung des Restabfalls bzw. der grauen Tonne berechnet. Pflicht sind mindestens 4 Entleerungen pro Jahr. Die vierte Entleerung für Ende Dezember einzuplanen, empfiehlt sich nicht. Eis und Schnee können schnell zu unnötigen Kosten und einem übervollen Abfallbehälter führen. Personen die allein auf einem Grundstück gemeldet sind und nur einen 80 l Behälter nutzen, können die Anzahl der Mindestentleerungen auf 3 pro Jahr reduzieren lassen. Dafür muss bis zum 31. Dezember des Vorjahres ein schriftlicher formloser Antrag an: EKM – Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH, Frauensteiner Str. 95, 09599 Freiberg oder an info@ekm-mittelsachsen.de gesendet werden.

Stellenausschreibung der EKM – Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH

Die EKM – Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH verwaltet als Beauftragte des Landkreises Mittelsachsen die öffentliche Abfallentsorgung und verbindet die Interessen der Bürger und des Gewerbes mit den Aufgaben der öffentlichen Verwaltung.

Zum 01. August 2021 suchen wir am Standort Freiberg eine/n Auszubildende/n zur/zum Kauffrau/-mann für Büromanagement (m/w/d).

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte bis zum 31. Januar 2021 Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an: EKM – Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH, Frau Dietrich, 03731 – 26 25 12, Frauensteiner Str. 95, 09599 Freiberg, oder per E-Mail an: evelin.dietrich@ekm-mittelsachsen.de. Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Dietrich unter 03731-26 25 12 gern zur Verfügung. Weitere Informationen rund um die EKM finden Sie unter www.ekm-mittelsachsen.de.

Informationen

Wahl der nächsten Schulfestkönigin auf den 17. Juli 2021 verschoben – Bewerbungen nochmals möglich

Nachdem die Corona-Pandemie es unmöglich gemacht hat, dass die Roßweiner*innen wie geplant ihr 45. Roßweiner Schul- und Heimatfest in diesem Jahr durchführen können, versuchen nun die Organisatoren und Verantwortlichen für das nächste Jahr alles Nötige vorzubereiten. So traurig es für viele war, so birgt es doch auch die Chance in sich, Manches noch einmal zu überdenken, oder die sich ergebenden größeren Zeiträume für weiterführende Ideenumsetzungen zu nutzen.

So haben sich die Organisator*innen des Festprogrammpunktes „Wahl der Roßweiner Schulfestkönigin“ nun beraten und gemeinsam mit den Bewerberinnen beschlossen, dass den Mädchen und jungen Frauen der Stadt noch einmal die Chance für eine Bewerbung gegeben werden sollte. Schließlich winkt neben den Insignien der Schulfestkönigin (Schärpe und Krönchen) auch ein Reisegutschein im Wert von 1000 Euro auf die Gewinnerin!

Die bereits bekannten Bewerberinnen (v.l.n.r.) Maren Höhn und Jennifer Kluge sind auch die Bewerberinnen zur Wahl der Schulfestkönigin 2021. Die Fotos entstanden im Dorfgemeinschaftshaus Haßlau, genauer im Proberaum des KCH. In den vergangenen Tagen ging eine weitere Bewerbung um die Schulfestköniginnen-Krone ein, allerdings steht aus aktuellen Gründen ein Treffen mit allen Beteiligten noch aus. Über die Verstärkung des Bewerberinnen-Teams würden sich die Organisatorinnen freuen.

Choreografin Carolin Schrein hatte bereits bis März 2020 gemeinsam mit den ersten Kandidatinnen an den Choreografien für die drei geplanten Auftritte (Freizeit-, Business- und Festbekleidung) gearbeitet. Sollten sich aber nun noch weitere Kandidatinnen melden, dann sieht sie keine Probleme darin, die Choreografie auch nochmals anzupassen. Die bisherigen Kandidatinnen würden sich über weitere Bewerberinnen freuen, um mit ihnen gemeinsam an ihren Auftritten zu arbeiten. Wer sich ihnen anschließen möchte, der sollte im Juli 2021 mindestens 16 Jahre alt sein, hier in Roßwein mit Haupt- oder Nebenwohnung leben und einen Bezug zu unserer Stadt haben. Also bei Interesse einfach eine Mail an kultur@rosswein.de senden, Namen, Kontaktdaten, Alter und Interessen formlos angeben und dann wird sich zeigen, ob sich der Kreis der sympathischen jungen Frauen erweitert.

2021
800+1 JAHRE ROSSWEIN
45. SCHUL - UND - HEIMATFEST

Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Roßwein und RIEDEL GmbH & Co. KG |
Herstellung: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-100, Telefax: 037208/876299
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister der Stadt Roßwein, Herr Veit Lindner
Verantwortlich für den übrigen Inhalt: der jeweilige Verein bzw. Einreicher
Verantwortlich für Anzeigen: RIEDEL GmbH & Co. KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-100, Telefax: 037208/876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de, Es gelten die Mediadaten, Stand: 2020

In eigener Sache

Information zur geltenden Datenschutzverordnung im Hinblick auf die Veröffentlichung von Text- und Bildmaterial in den Roßweiner Nachrichten und auf der Homepage der Stadt Roßwein
Text-, Bild- und Grafikmaterial, aus denen personenbezogene Daten bzw. Abbildungen abgeleitet werden können, sind durch diejenigen, die diese Materialien zur Veröffentlichung an die Stadtverwaltung Roßwein zustellen, selbstständig im Sinne der Datenschutzverordnung zu verfassen. Das bedeutet, dass gegebenenfalls die Genehmigung der dargestellten Personen dem Autor des Textes, bzw. des Bildes gegenüber nachweislich erteilt wurde, bzw. dass bei Text- oder Bildmaterial, welches zitiert bzw. kopiert wird, die notwendige Zustimmung des ursprünglichen Autors eingeholt wird.

Informationen

Lampenschirme gesucht!!! Wer kann helfen?

Für eine Dekoration zum Schul- und Heimatfest suchen wir ausrangierte oder gebrauchte Lampenschirme (mindestens 50 cm hoch) von alten Stehlampen.

Wer von Ihnen seine alte Stehlampe nicht mehr benötigt, kann diese auf dem Weg leicht entsorgen.

Dank Ihrer Unterstützung haben wir bereits 12 Lampenschirme erhalten – benötigt werden insgesamt 30 Stück. Wer also noch alte Stehlampen oder Lampenschirme entsorgen will, kann sich gern bei uns melden. Wir holen Ihre alte Stehlampe mit Lampenschirm gern ab. Setzen Sie sich mit uns telefonisch unter 034322/4660 oder per Mail (stadt@rosswein.de) in Verbindung. Achtung Deckenfluter können keine angenommen werden!!

Stockschirme gesucht

Um für das 45. Schul- und Heimatfest eine tolle Dekoration gestalten zu können, suchen wir Stock-bzw. Werbestockschirme. Sollten Sie über funktionstüchtige Stockschirme verfügen, welche Sie nicht mehr benötigen oder zu viel derartige Schirme im eigenen Bestand verwahren, würden wir uns über einen Anruf (Tel.: 034322/4660) oder eine Mail (stadt@rosswein.de) sehr freuen. Gern nimmt die Anmeldung des Rathauses Ihre alten und gebrauchten Stockschirme entgegen. Unter gegebenen Umständen holen wir diese auch bei Ihnen ab. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Und also sprach das Wappentier: November 20

Die „Fallzahlen“ steigen, das Wetter wettert auch so vor sich hin, da reduziert man die Kontakte, der Novemberwind weht neben Viren nun auch das güldene Herbstlaub. Gelegenheit, angesichts all der Blätter, mal gründlicher im herbstlichen „Ortsblättl“ zu blättern, obwohl das mit den mürben Hufen eines alten Rosses ja gar nicht so einfach ist!

Deshalb haben wir Rösser ja auch unsere Nüstern, wir schnauben gezielt, und schon blättern sich die Amtsblättelblätter um und um, wir schnauben ja nicht aus missverstandener Demokratie, etwa vor Wut und undifferenziert gegen notwendige Coronamaßnahmen, wir haben ja immer die Hoffnung, dass sich nicht nur die Ortsblättelblätter sondern eben auch das Coronablatt zum Guten wende!

Dabei schnauben wir aber auch gegen jene Rosstäuscher und Verschwörungstheoretiker, die sich ja nicht erst jetzt sondern durch die Geschichte (und nicht nur die deutsche) lavieren, die uns immer wieder ein X für ein U vormachen wollen, andernorts einen Trump für einen Biden... Im zum Glück nicht letzten Ortsblättl fand ich denn nun beim groben Durchschnauben immerhin rund 100 (einhundert!) Überschriften zu Artikeln, Bekanntmachungen, amtlichen Hinweisen etc.! Dazu eine Fülle von Annoncen unterschiedlichster Dienstleistungen und Produkte regionaler Anbieter, sicher mit der Absicht eingefügt, möglichst kontaktlos Kontakt aufzunehmen, um das Überleben gerade jener Kleinen in der unmittelbaren Umgebung zu sichern....

Das alles will erst einmal jeden Monat zusammengetragen, recherchiert, geprüft, sortiert...werden, um es dann auch noch ästhetisch ansprechend in Farbe und Layout an die Druckerei zu senden, damit, um mit den Worten des Bürgermeisters zu sprechen, “quasi“ alles seine amtliche Ordnung und Richtigkeit hat!

Sollte man für diesen monatlichen Kraftakt der Redaktion unseres Amtsblättels nicht auch mal hier und öffentlich ein großes Dankeschön sagen?!

Das wäre doch auch mal etwas Schönes und Positives in den Zeiten täglicher Horrormeldungen und Szenarien! Zumal ich mit meinen Hufen und Hufeisen so schlecht Beifall klatschen kann, bei mir klingt das immer so eisern, ist aber auch nicht falsch, denn, wir müssen wohl nicht nur in diesem November eisern durchhalten!

Informationen

Wissenswertes

- **Elektro-Bereitschaft**

  MITNETZ STROM **08002305070**

- **Wasser/ Abwasser-Bereitschaft**

  Veolia Döbeln **03431/655700**

- **Abwasser-Bereitschaft**

  WAL (Abwasser/Kläranlage) **0171/5603081**

- **Gas-Bereitschaft**

  MITNETZ GAS **08002200922**

(Alle Angaben sind ohne Gewähr!)

Bereitschaftsnummern:

- Ärztebereitschaft **Nur noch über diese Nummer!!!** Den notärztlichen Bereitschaftsdienst erreicht man unter der kostenfreien und bundesweit einheitlichen Rufnummer

116 117

- Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen und Unfällen gilt die Rufnummer 112.

(Alle Angaben sind ohne Gewähr!)

- **Information zum Notdienst der Zahnärzte**

Der für die zahnärztliche Notdienstplanung verantwortliche Döbelner Zahnarzt Herr Dipl.-Stomat. Holger Hertam, Schillerstraße 12, 04720 Döbeln, Tel. 03431/571935 weist darauf hin, dass Änderungen im Notdienstplan zukünftig nur noch an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen gemeldet werden.

Damit ist auf der Homepage ***www.zahnaerzte-in-sachsen.de*** die aktuellste Version des Notdienstplanes verfügbar.

Gratulationen und Glückwünsche

In der zweiten Hälfte des Monats Oktober 2020 (ab 08.10.2020) feierte:

Frau Charlotte Becker (Roßwein)	am 29.10.20	ihren 95. Geburtstag
Frau Ruth Tietz (Roßwein)	am 10.10.20	ihren 90. Geburtstag
Frau Herta Zieger (Roßwein)	am 24.10.20	ihren 90. Geburtstag
Herr Helmut Pietzschmann (Roßwein)	am 29.10.20	seinen 90. Geburtstag
Frau Gisela Anders (Roßwein)	am 08.10.20	ihren 85. Geburtstag
Herr Lothar Müller (Wetterwitz)	am 16.10.20	seinen 85. Geburtstag
Frau Marie-Luise Peschel (Roßwein)	am 20.10.20	ihren 85. Geburtstag
Herr Gerhard Merkel (Roßwein)	am 29.10.20	seinen 85. Geburtstag
Frau Luise Hartl (Roßwein)	am 30.10.20	ihren 85. Geburtstag
Herr Dieter Krause (Roßwein)	am 08.10.20	seinen 80. Geburtstag
Frau Ingrid Beyer (Roßwein)	am 22.10.20	ihren 80. Geburtstag
Herr Konrad Lenk (Roßwein)	am 27.10.20	seinen 80. Geburtstag
Herr Veit Berndt (Roßwein)	am 29.10.20	seinen 80. Geburtstag
Frau Margita Orsolitz (Haßlau)	am 14.10.20	ihren 75. Geburtstag
Frau Margitta Fleischer (Roßwein)	am 22.09.20	ihren 75. Geburtstag
Herr Dietmar Franz (Roßwein)	am 18.10.20	seinen 75. Geburtstag
Frau Gabriele Haller (Roßwein)	am 08.10.20	ihren 70. Geburtstag
Herr Dieter Romstedt (Roßwein)	am 11.10.20	seinen 70. Geburtstag
Frau Sigrid Görlt (Gleisberg)	am 14.10.20	ihren 70. Geburtstag
Herr Christian Renner (Roßwein)	am 20.10.20	seinen 70. Geburtstag
Frau Karin Winkler (Roßwein)	am 25.10.20	ihren 70. Geburtstag
Frau Petra Poniewiera (Roßwein)	am 26.10.20	ihren 70. Geburtstag
Frau Veronika Fiedler (Roßwein)	am 29.10.20	ihren 70. Geburtstag

In der ersten Hälfte des Monats November 2020 (bis 11.11.2020) feierte:

Herr Gerhard Schlicke (Haßlau)	am 11.11.20	seinen 90. Geburtstag
Herr Lothar Geißler (Roßwein)	am 06.11.20	seinen 80. Geburtstag
Frau Gerlinde Götze (Roßwein)	am 07.11.20	ihren 80. Geburtstag
Frau Gisela Göhler (Roßwein)	am 11.11.20	ihren 80. Geburtstag
Herr Roland Theißig (Roßwein)	am 04.11.20	seinen 75. Geburtstag
Frau Evelyn Dannenberg (Roßwein)	am 01.11.20	ihren 70. Geburtstag
Herr Bernd Lehmann (Roßwein)	am 04.11.20	seinen 70. Geburtstag
Herr Wolf-Peter Künanz (Neuseifersdorf)	am 05.11.20	seinen 70. Geburtstag
Herr Roland Beyer (Roßwein)	am 10.11.20	seinen 70. Geburtstag
Frau Karin Oschatz (Roßwein)	am 11.11.20	ihren 70. Geburtstag
Herr Günter Rentsch (Roßwein)	am 11.11.20	seinen 70. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Roßwein gratuliert allen Jubilaren nachträglich recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute sowie viel Gesundheit.

Hinweis: Nach Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt und der dazugehörigen Ortsteile werden die 70., 75., 80., 85., 90., 95. und 100. Geburtstage berücksichtigt. Außerdem werden auch alle Jubilare, die älter als 100 Jahre werden, jedes Jahr benannt. Wer dies für seine Person ausschließen möchte, wendet sich bitte an das Einwohnermeldeamt Roßwein (Telefon 034322/46614, einwohnermeldeamt@rosswein.de).

Die Kita Striegiszwerge informiert

Der Herbst hat Einzug gehalten …

… und es war auch an der Zeit, sich noch einmal zu einem kleinen Arbeitseinsatz in der Kita zu treffen um unseren neu gestalteten Garten den letzten Schliff zu verleihen.

Auf einer Liste haben wir zusammengetragen, welche Arbeiten noch verrichtet werden sollen. Da hieß es z.B. Neuanpflanzung einer Weidenhütte, Umstrukturierung der Pflanzen am Kletterberg und Verteilen von Rindenmulch, verschiedene Büsche pflanzen, Büsche verschneiden, Unkraut jäten, den Bau der Matchboxbahn beenden sowie die Blumenrabatte vor dem Haus in Ordnung bringen …

Sogar die ersten Reparaturarbeiten mussten an der Matschküche vorgenommen werden. Dort spielen die Kinder mit so viel Eifer, dass die Tür schon zerbrochen war.

Auch der Schlafraum der Babygruppe sollte renoviert werden. Selbst wenn man beim Schlafen die Augen geschlossen hat, sollte er doch im Hellen freundlich und einladend gestaltet sein. Das ist den beiden Männern auch gelungen.

Einige Eltern trugen sich in die Liste ein und sprachen die Arbeiten im Vorfeld mit uns ab. Alle brachten die benötigten Werkzeuge und Gartengeräte mit. Nach kurzer Absprache begannen wir ab 15.00 Uhr bei schönstem Sonnenschein unsere Arbeiten. Alle waren fleißig am Werkeln und hatten viel Spaß dabei. Gegen 17.30 Uhr hatten wir alles geschafft. Bei einem leckeren Saft und kühlem Wasser ließen wir den Tag ausklingen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Fam. Ahrens, Frau J. Backofen, Fam. Barthel, Frau S. Bugge, Herrn M. Dreffke, Fam. Eydam – Becker, Frau C. Feldmann, Herrn R. Jacob, Herrn T. Kater, den Herren K. und V. Lommatzsch, Herrn T. Schönherr, Herrn A. Tietze und Frau N. Weichhold.

Ein Dankeschön verdient auch Herr S. Specht, weil er im Garten die Äpfel geschüttelt hat. Die Kinder der Gruppe „Räuberzwerge“ haben sie dann mit mir aufgelesen und in Säcke gekippt. Der Papa und die Oma von Felix haben die Säcke nach Greußnig zu Sachsenobst gebracht. Es waren 120kg. Dafür bekamen wir 2 Kisten Apfelsaft worüber wir uns sehr gefreut haben. Bei der Verkostung des Saftes kam heraus: „ … sehr lecker“.

Nochmals vielen Dank auch an alle, die uns das ganze Jahr über unterstützen.

J. Schiefke, Erzieherin

KIRCHENNACHRICHTEN

Kirchennachrichten der Kirchgemeinde Roßwein-Niederstriegis

Nächste Gottesdienste

15. November, Sonntag
10.00 Uhr: Gottesdienst zum Volkstrauertag in Roßwein

18. November, Mittwoch
10.00 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden am Buß- und Bettag in Roßwein

22. November, Ewigkeitssonntag
9.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis

29. November, 1. Advent
10.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
14.30 Uhr Adventsliedersingen in Niederstriegis

6. Dezember, 2. Advent
10.00 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis

13. Dezember, 3. Advent
10.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
17.00 Uhr Adventsmusik in Roßwein

Weitere Einladungen

Weihnachten im Schuhkarton
Noch bis 15. November möglich!

Machen Sie mit!

1. Schuhkarton dekorieren:. Bekleben Sie den Deckel und das Unterteil eines Schuhkartons (ca. 30x20x10cm) mit Geschenkpapier.
2. Empfängerkind wählen: Wählen Sie das Geschlecht und Alter des Kindes, für das Ihr Schuhkarton bestimmt ist. Kleben Sie das passende Etikett auf den Karton und kreuzen Sie die entsprechende Altersgruppe an.
3. Schuhkarton packen: Je nach Geschlecht und Altersgruppe können Sie den Schuhkarton nun mit neuen Geschenken befüllen. Ideen dafür finden Sie auf dem Flyer. Bitte verschließen Sie den Karton möglichst mit einem Gummiband und kleben Sie ihn nicht zu.
4. Für das Kind beten: Beten Sie gerne für das Kind, das Ihr Geschenk erhalten wird. Ein persönlicher Gruß und/ oder ein Foto von Ihnen verleiht dem Schuhkarton noch eine ganz individuelle Note.
5. Päckchenspende überweisen: Um eine sorgfältige Planung und nachhaltige Durchführung der Aktion zu gewährleisten, bitten wir um eine Spende von zehn Euro pro beschenktem Kind.
6. Schuhkarton abgeben: Sie können Ihren Schuhkarton bis zum 15. November im Pfarramt Roßwein abgeben.

Weitere Informationen

Die Gemeindekreise finden wieder statt unter Einhaltung folgender Hygienemaßnahmen: **Abstand halten - Hände desinfizieren - Mundschutz tragen - In Liste eintragen**

Ansprechpartner

Pfarramt Roßwein: Telefon 034322 / 43480, kg.rosswein@evlks.de
Öffnungszeiten Montag 9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch 9.00 bis 12.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Pfarrer Dr. Jadatz: Telefon 034322 /40650
Sprechzeit: Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Friedhofsverwaltung Roßwein-Niederstriegis:
Herr Fritz, Telefon 0163/777 84 77
Bestattungsanmeldung/Beratung (Gesprächstermine sind nach Vereinbarung jederzeit möglich)

Pfarramt Niederstriegis: Telefon 03431/626922
kg.niederstriegis@evlks.de
Öffnungszeit: Dienstag 12.00 bis 16.00 Uhr

Der Roßweiner Posaunenchor informiert:

„Wie soll das weitergehen…", so fragen wir uns oft in dieser Zeit. Veranstaltungen, Feste und Feiern müssen abgesagt, Proben können aufgrund der Pandemie nicht wie gewohnt abgehalten werden. Vereine, Musiker und Chöre bangen um Ihr Fortbestehen.

Laternen gibt es fast überall in unserer Stadt. Sie beleuchten den Platz an dem wir gerade stehen und die sich darunter begegnen kann man deutlich erkennen. Sie fördern damit das Miteinander und helfen uns durch die dunkle Zeit.

Auch wenn wir gerade die Plätze in unserer Stadt nicht nutzen können, so möchten wir doch ein Licht anzünden und mit Ihnen auf dem „Laternenweg" gehen.

"Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit,
durchbricht die Nacht und erhellt die Zeit.
Licht der Liebe, Lebenslicht,
Gottes Geist verlässt uns nicht!"

Lassen Sie uns eine Spur aus Liedern und Musik legen, immer montags 19.00 Uhr in der Roßweiner Kirche.

Denken Sie bitte an die geltenden Hygienevorschriften (Abstand halten und Mundschutz tragen).

Ruben Grimme
Posaunenchor Rosswein

KIRCHENNACHRICHTEN

Sonntag der Diakonie in der Roßweiner Marienkirche

Am 4. Oktober haben die evangelische Kirchgemeinde Roßwein-Niederstriegis und die Diakonie Döbeln den Sonntag der Diakonie mit einem Gottesdienst gefeiert. Rund 150 Besucher*innen waren dafür in die Marienkirche gekommen. Unter dem Motto „Ernte gut – alles gut!?“ wurde im Gottesdienst darauf aufmerksam gemacht, dass wir alles für unser Leben aus Gottes Schöpfung und aus Gottes Hand erhalten dürfen. Besonders eindrücklich war das kleine Theaterstück, das von den Mitarbeiter*innen der „Roßweiner Werkstätten“ aufgeführt wurde. Es erzählte die Geschichte vom glücklichen Gärtner. Sein Geheimrezept für das Glück: für alles Dankbare „wanderte“ am Tag eine Bohne von seiner rechten in die linke Hosentasche. Am Abend holte er die Bohnen aus der linken Tasche und sah dankbar und zufrieden auf die vielen schönen Momente an diesem Tag. Musikalisch kamen die Kurrende der Kirchgemeinde und der Chor der „Roßweiner Werkstätten“ ins Zusammenspiel und sangen Lieder zum Erntedank. Der Sonntag der Diakonie hat seit einigen Jahren eine kleine Tradition. Zum Erntedankfest wird er zusammen mit einer Kirchgemeinde in der Region Döbeln gefeiert. In diesem Jahr wurde zuvor in der Mitgliederversammlung der Diakonie der neue Vorstand für die nächsten fünf Jahre gewählt. *(Pfr. Heiko Jadatz, Roßwein)*

KIRCHENNACHRICHTEN

Evangelisch-Lutherische
Marienkirchgemeinde
im Striegistal

Kirchennachrichten der Marienkirchgemeinde Striegistal

GOTTESDIENSTE
15. November
10:30 Uhr Gleisberg (10:15 Uhr Kranzniederlegung), mit KiGo*
14:00 Uhr Marbach, Andacht mit Kranzniederlegung

18. November Buß- und Bettag
17:00 Uhr Gleisberg

22. November Ewigkeitssonntag
09:00 Uhr Greifendorf
10:45 Uhr Marbach
14:00 Uhr Etzdorf
15:45 Uhr Gleisberg

29. November 1. Advent
10:00 Uhr Greifendorf, Einführung des neu gewählten Kirchenvorstandes, mit KiGo *

6. Dezember 2. Advent
10:00 Uhr Etzdorf, Bläsergottesdienst

*KiGo=Kindergottesdienst

NACHRICHTEN & TERMINE (Auszug)

Corona-Regeln: Bitte beachten Sie die bekannten „Corona-Regeln“, die im Kirchenboten und auf der Website veröffentlicht sind. Aktuelle Hinweise zu unseren Veranstaltungen finden Sie ebenfalls auf der Website: www.marienkirchgemeinde.de

Altpapiersammlung Greifendorf: Seit Oktober 2020 steht wieder ein Container für Altpapier auf dem Pfarrhof in Greifendorf. Vielen herzlichen Dank fürs Sammeln.

Christenlehre Gleisberg: Dienstag 14-tägig, 16:15 Uhr im Gemeinderaum, Termine: 17.11., 1.12., Kontakt: Anja Kempe, Die Tel.-Nr. erfahren Sie auf Anfrage im Pfarramt.

18. November 2020, 17 Uhr - Buß- und Bettag in Gleisberg. Herzliche Einladung zu einem besonderen Gottesdienst am Buß- und Bettag. Musikalisch begleiten uns Flötenkreis und Chor. An diesem Tag steht im Mittelpunkt, dass Gott Vergebung schenkt und dass er ein Gott der zweiten Chance ist und uns nicht aufgibt. Ob und in welcher Form wir an diesem Tag wieder das Abendmahl feiern können, stand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht fest. JM

Lebendiger Adventskalender 2020 – Voller Leben und Vorfreude soll sie auch 2020 sein – die Adventszeit. So rufen wir wieder dazu auf, Hof-, Garagen- und Gartentore, Vereins- und Wohnungstüren zu öffnen, um gemeinsam einmal am Tag zur Andächtigkeit einzuladen. Täglicher Beginn ist 18 Uhr in so vielen Dörfern unserer Kirchgemeinde wie möglich. Für ca. eine halbe Stunde wollen wir gemeinsam Geschichten hören, einer Andacht lauschen, basteln, singen... Gemeinschaft und Miteinander im Advent sollen in dieser Zeit Priorität haben. Sonntags laden wir zu den Gottesdiensten ein.

Wer gern in der Zeit vom 1. bis 23.12. für einen Abend Gastgeber sein möchte, melde sich bitte bei Marko Roscher unter Tel. 0152 2202 6666 oder bei Reiner Hartwig unter Tel. 034322 45598. Reiner Hartwig

KONTAKT

Unsere Kirchgemeindebüros sind wieder wie folgt geöffnet:
- Pfarramt Marbach, Hauptstraße 130
  Dienstag 09.00 – 11.30 Uhr, 16.00 – 17.00 Uhr
  Mittwoch 09.00 – 11.30 Uhr, 13.00 – 15.00 Uhr
  Donnerstag 09.00 – 11.30 Uhr
- Gleisberg, Chorener Straße 4
  Erster Montag im Monat 17.00 – 18.00 Uhr
- Greifendorf, Döbelner Straße 11
  Erster Dienstag im Monat 16.00 – 17.00 Uhr
- Etzdorf, Waldheimer Straße 17
  Erster Mittwoch im Monat 16.00 – 17.00 Uhr

Pfarrer Jörg Matthies: Tel. 034322 669910, Mobil: 0176 5367 0971,
E-Mail: joerg.matthies@evlks.de

Ines Arnold, Kanzlei Marbach, Tel. 034322 43130,
E-Mail: kg.marbach@evlks.de

Brigitte Harzbecher, Tel. 01523 6750543,
E-Mail: Brigitte.Harzbecher@evlks.de

Matthias Peschel: Tel. 034322 42389

E-Mail Marienkirchgemeinde: kg.marbach@evlks.de
Internet: www.marienkirchgemeinde.de

Kirchennachrichten aus der Kirchgemeinde Waldheim-Geringswalde

Gottesdienste
Zum Redaktionsschluss lagen keine aktuellen Termine vor.
Rückfragen an Pfarrer Reinald Richber
Tel.: 034327 / 67 09 16, Mail: reinald.richber@evlks.de

Seelsorgebereich: Gemeindebezirk Waldheim, Gemeindebezirk Grünlichtenberg, Gemeindebezirk Knobelsdorf-Otzdorf

Hinweis: Frau Wolf von der Pfarramtsaußenstelle Knobelsdorf-Otzdorf ist derzeit nicht zu erreichen.

Veranstaltungskalender | Vereinsnachrichten

Veranstaltungskalender der Stadt Roßwein – Änderungen vorbehalten (Stand 02.11.2020)

Hinweis: Die hier aufgeführten Veranstaltungen werden unter Vorbehalt veröffentlicht. Bitte informieren Sie sich unmittelbar vor dem Veranstaltungstermin beim Veranstalter darüber, ob und unter welchen Umständen die Veranstaltungen stattfinden.
Aufgrund der bestehenden Einschränkungen und Auflagen sowie in Unkenntnis weiterer Verfügungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie behalten sich die Veranstalter Änderungen vor. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Uhrzeit	Veranstaltungsort
November 2020				
14.11.	**Fällt aus!** Ein neuer Termin wird bekanntgegeben. Der Wolf und die 7 Geißlein – eine Aufführung des Theaters Figuro	Theater Figuro	16.00 Uhr	Großer Rathaussaal
15.11.	Kranzniederlegung zum Volkstrauertag	CDU- Ortsvorstand und Heimatverein Gleisberg e. V.	ca.10.15	Friedhof Gleisberg
15.11	**Fällt aus!** Seepferdchen-Rennen (vereinsintern)	Abteilung Schwimmen Roßwein	09.00	Stadtbad Roßwein
16.-17.11	Friedensdekade	Kirchgemeinde Roßwein und Niederstriegis	18.00	Winterkirche
27.11.	**Fällt aus!**Ein neuer Termin wird bekanntgegeben. Kabarett Sanftwut	Stadtverwaltung Roßwein	17.30 1. VA 20.00 2. VA	Großer Rathaussaal
27.-29.11.	**Fällt aus!** Weihnachtsmarkt	Stadtverwaltung, Roßweiner Vereine und Gewerbetreibende		Rathaus, Marktplatz
29.11.	**Fällt aus!** Ein neuer Termin wird bekanntgegeben. Frau Holle ist da – eine Aufführung des Theaters Figuro	Theater Figuro	16.00	Großer Rathaussaal
Dezember 2020				
24.12.	Krippenspiel	Kirchenvorstand Gleisberg	15.00	Kirche Gleisberg
29.12.	Mein Freund das Krokodil – eine Aufführung des Theaters Figuro	Theater Figuro	16.00 Uhr	Großer Rathaussaal

Beachten Sie bitte die Angebote des „Lebenden Roßweiner Adventskalenders“ – siehe Seite 2.

Veranstaltungskalender | Vereinsnachrichten

Das Bürgerhaus informiert

Das Bürgerhaus reaktiviert die Corona-Nachbarschaftshilfe:

Einkaufsservice und Mitbringhilfen werden wahrscheinlich in den kommenden Monaten für zunehmend mehr Roßweiner*innen, aufgrund des mittlerweile nun auch in unserer Gegend steigenden Infektionsrisikos, interessant. Scheuen Sie sich nicht und gehen Sie lieber auf Nummer sicher!!! Fragen Sie Ihre Nachbarn oder rufen Sie einfach bei uns im Bürgerhaus an! Im Bürgerhaus können Sie ab sofort wieder anmelden, wenn Sie selber Hilfe brauchen oder wenn Sie Ihre Hilfe anbieten wollen. Wir werden schnellstmöglich versuchen, Hilfeleistende und Hilfesuchende zu vermitteln.

Natürlich erreichen Sie uns auch über Mobiltelefon: 0179 4232722 oder per Email: buergerhaus-rosswein@gmx.de oder über unsere Facebook-Seite. Sie können auch außerhalb der Sprechzeiten auf den Anrufbeantworter sprechen. Wir rufen Sie dann schnellstmöglich zurück. Ihre Daten werden ausschließlich für das Hilfsnetzwerk bei uns gespeichert und nach Ablauf der Krise gelöscht.

Gemeinsame Weihnachtszeit mit dem Bürgerhaus Roßwein

Sonntag, 20.12.2020, ab 15 Uhr, im Kirchgemeindehaus, am Schuldurchgang. Wenn Corona uns zwingt, auf ausreichend Abstand zu gehen, dann braucht es eben eine größere Tafel. Denn 2020 isst erst recht niemand zu Weihnachten gern allein. Um also nicht selbst stundenlang am Herd stehen zu müssen und am Ende auf dem trockenen Braten sitzen zu bleiben, gibt es auch in diesem Jahr eine gemeinsame Weihnachtszeit mit dem Bürgerhaus. Los geht es am Sonntag, dem 20.12.2020, ab 15 Uhr.

Um die Vorgaben zum Infektionsschutz einhalten zu können, ziehen wir in die Räume des Kirchgemeindehauses und decken da groß auf. Es gibt eine kleine Kaffeerunde bevor wir uns an das gemeinsame Abendessen wagen. Da wir in gemütlicher Runde ein geschmackvolles gemeinsames Weihnachtsessen planen und die Gemütlichkeit der Hektik am Herd vorziehen, bitten wir um Vorbestellung bzw. Anmeldung. Jeder darf natürlich noch etwas mitbringen. Ein Unkostenbeitrag in Höhe von 5 Euro wird erhoben. Wer sich das nicht so recht leisten kann, sollte vorher bitte auf uns zukommen!
Voranmeldung bitte bis 13.12.2020 an buergerhaus-rosswein@gmx.de oder telefonisch unter 034322 - 581431 oder 0179 - 4232722.

Breakdance-Workshop mit Felix Rossberg,

ursprünglich geplant für Samstag, 28.11.2020 (wird verschoben, neuer Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben). Du wolltest schon immer tanzen, stehst auf Bewegung, Körperbeherrschung oder suchst nach einem Hobby, dass einfach Spass macht? Wir haben da etwas. Mit unserem Breakdance - Auftakt-Workshop wollen wir euch auf den Geschmack bringen und testen, ob es sich lohnt, dieses Angebot für Jugendliche regelmäßig zu etablieren. Wir planen daher an einem Samstag im Dezember einen 3-stündigen Workshop mit dem Dresdener Felix Roßberg hier bei uns in Roßwein durchzuführen. Er ist eine kleine Berühmtheit in der Branche und bringt absolutes KnowHow zur Anleitung mit. Im Anschluss kannst du dir dann überlegen, ob du Bock auf mehr hast. Lasst euch diese Chance nicht entgehen. Wichtig ist, dass du dich bei Interesse anmeldest (Kontaktdaten unten)! Selbstverständlich werden wir dem jeweiligen Infektionsgeschehen Rechnung tragen.

Der Weihnachtsflohmarkt im Kirchgemeindehaus am 28.11.2020 fällt aus!

Zum derzeitigen Zeitpunkt können wir auch leider nicht sagen, ob wir einen weihnachtlichen Flohmarkt im Dezember nachholen können. Dies wird sich erst Ende November herausstellen.

Die Corona-Pandemie und das Bürgerhaus Roßwein

Franziska Riedel vom Bürgerhaus-Team erklärt: Achtung! Aus gegebenen Anlass möchte ich die Gelegenheit nutzen und unsere Strategie im Umgang mit dem Corona-Virus vorstellen. Astrid und ich sind uns beide im Klaren, dass die Lage aktuell durchaus ernst ist. Einerseits für alle Menschen, insbesondere die Risikogruppen, aber speziell auch für alle Einsamen, ganz gleich ob jung, ob alt, gesund oder bereits vorerkrankt. Es besteht aber auch ein Risiko für die Kulturschaffenden und sozialen Einrichtungen, die nur schwer Förderung finden, wenn deren Angebote nicht genutzt werden. Für uns ist die Lage noch nicht ganz so dramatisch, da wir glücklicherweise (noch) eine gute ESF-Förderung haben. Dennoch bitten wir darum, dass Interessenten sich zu unseren Veranstaltungen anmelden, sofern Interesse besteht.

Denn:

1. Wir nehmen die Kontaktdaten bereits bei der Anmeldung auf, damit wir die betreffenden Personen erreichen können, wenn wir uns dazu entscheiden, die Veranstaltungen aufgrund des Infektionsrisikos abzusagen. (Und das tun wir, weil wir unseres Lebens nicht mehr froh werden, wenn es wegen unserer Veranstaltungen auf fahrlässige Weise zu Infektionen kommen sollte.)
2. Damit wir wissen, ob die Art und Formate unserer Angebote, die richtigen sind, selbst wenn sie letztlich nicht stattfinden. Damit können wir unseren Fortbestand und unsere Arbeit rechtfertigen und Corona-konforme Angebote entwickeln.
3. Corona-konforme Angebote, die immer und immer wieder an das aktuelle Infektionsrisiko angepasst werden, sind aus unserer Sicht

Veranstaltungskalender | Vereinsnachrichten

nötig und unerlässlich. Denn wir wollen um jeden Preis vermeiden, dass die Menschen in Roßwein vereinsamen oder im häuslichen Umfeld, aus welchen Gründen auch immer, leiden oder keine Unterstützung finden. Das kann vom Einkaufsservice, bis hin zu einer "Beratung" oder einem Gespräch „über den Gartenzaun“, vom Ausdrucken der Hausaufgaben, telefonischem Hausaufgabenservice oder unseren gestaffelten Outdoor-Rallyes und Schatzsuchen reichen oder über eine digitale Kummerrunde per Livestream, usw.... Also, wie man sehen kann, haben wir jede Menge Ideen und immer ein offenes Ohr. Nutzen Sie das und kommen Sie auf uns zu. Außerdem pflegen wir ein gutes Netzwerk mit dem Treibhaus e.V., dem Flexiblen Jugendmanagement, der Tafel oder dem DRK, ebenso wie mit der AWO Familienbildung und dem Jugendhaus Roßwein e.V. Das heißt, wir vermitteln Hilfsangebote soweit es geht und finden einen Weg. Auch wenn es die Veranstaltungen, wie wir sie in den letzten Jahren hatten, vielleicht vorerst so nicht mehr geben wird.

4. Außerdem müssen wir für alle Angebote Hygienekonzepte erstellen. Also nicht eins für alle, sondern für jedes einzelne Angebot muss ein Konzept erstellt werden. Und das heißt, dass wir je nach Anmeldezahl den Zugang begrenzen bzw. organisieren müssen. Das heißt, dass man vielleicht einen anderen Raum wählen muss, um Abstände zu gewährleisten. Gruppenbildungen, Lüftungskonzepte und spezielle Skizzen müssen angefertigt werden. JA, das ist sehr aufwendig, aber wer das Chaos beherrscht, kann weitermachen und Angebote weiter durchführen.

Deshalb freuen wir uns auf Ihre Anmeldungen, Zuschriften, Vorschläge und Anregungen an buergerhaus-rosswein@gmx.de oder telefonisch unter 034322-581431 oder 0179-4232722.

Rückblicke

Rückblick auf das Ferienprogramm – Neben allerhand Bastel- und Kreativangeboten, wie dem Kürbisschnitzen haben wir in den Ferien auch wieder einen Graffiti-Workshop mit Frank Schäfer und einen Schnitzworkshop mit Talismanart auf die Beine gestellt. Was dabei herausgekommen ist, stellen wir euch in der Dezember-Ausgabe vor. Einen herzlichen Dank möchten wir dafür auch dem Stadtbauhof Roßwein und der Meffert AG Farbwerke aussprechen. Allerhand Farben und Lacke wurden uns zur Verfügung gestellt, mit denen wir große Holzplatten für den Einsatz zum Schul- und Heimatfest 2021 gestalten konnten. Der Stadtbauhof hat uns das Material von der Firma Meffert AG in Ostrau nach Roßwein gebracht, Nachschub in Form der Holzplatten geliefert. Vielen Dank an alle Akteure, die uns bei der Durchführung unserer Angebote mit Tat und Kraft zur Seite standen.

Rückblick – Pilzwanderung am 9.10.2020 – Großer Beliebtheit erfreute sich auch die diesjährige Pilzwanderung im Gersdorfer Forst. Am Sonntag, dem 9.10.2020 trafen sich gut 15 TeilnehmerInnen mit Astrid Sommer vom Bürgerhaus und dem Pilzexperten Stefan Lorenz. Dieser bekam spontan noch freiwillige Unterstützung vom 2. Experten der Region, wenn es um die Bestimmung genießbarer Pilze geht. Nach gut drei Stunden kamen alle Teilnehmer wieder wohlbehalten und einigen Fundstücken am Bahnhof an. Sehr erfreut hat uns der Männeranteil, der letztlich für eine ausgewogene Zusammensetzung der Teilnehmer sorgte.

Veranstaltungskalender | Vereinsnachrichten

Finalistin für den Literaturpreis Mecklenburg-Vorpommern 2020 kommt aus Roßwein

Nina Pohl vom Roßweiner Klein-KunstKollektiv war am 23. Oktober 2020 eine der insgesamt 6 Finalist*innen von über 100 Bewerber*innen um den Literaturpreis Mecklenburg-Vorpommern 2020 und dankte in einem Brief ihren Unterstützer*innen für ihr Voting.

„Liebe Freundinnen & Freunde, Bekannte & Verwandte,
danke für Deine & Eure & Ihre Unterstützung bei meiner Lesung zum Literaturpreis Mecklenburg-Vorpommern 2020 im Kino Latücht in Neubrandenburg, die am Freitag wirklich gut über die Bühne ging! Es war eine große Ehre für mich, unter den sechs von der Jury ausgewählten Autor*innen zu sein und in einer 10-minütigen Lesung mir am Herzen liegende Texte präsentieren zu dürfen! Die Atmosphäre war freundlich und warmherzig, die ganze Veranstaltung samt Unterbringung und Verköstigung hervorragend organisiert und wunderbar begleitet, so dass für mich ... diese Reise in schöner Erinnerung bleiben wird.
Die Reihenfolge der Lesenden wurde ausgelost. Ich war als Vierte dran und belegte dann im Publikumsvoting auch einen guten vierten Platz mit 12 % der Publikumsstimmen, die ich Dir & Euch & Ihnen zu verdanken habe. Beim Hinstorff-Verlag erscheint voraussichtlich im Frühjahr 2021 eine Anthologie mit den eingereichten Texten der 6 Finalist*innen für den Literaturpreis MV 2020, so dass dann die Texte auch veröffentlicht sind.

Alles Liebe und einen bunten Herbst wünscht
Nina Pohl“

(Fotos: Jörn Hühnerbein, KleinKunstKollektiv Roßwein)

Hier eine lyrische Kostprobe ...

Du bist einfach so

Du bist einfach so in die Welt geworfen
wie eine Blume oder ein Stein
und bist bis zuletzt auf sie angewiesen
es geht niemals ganz von allein

Du brauchst jeden Tag was zu essen zu trinken
und ein Dach überm Kopf brauchst du auch
du brauchst wenn du fährst manchmal welche die winken
und brauchst Sonne auf deinem Bauch

Nina Pohl, 1.6.2019

Die Niederstriegiser Handarbeitsfrauen informieren:

Geschenke auf Bestellung

Auf dem Niederstriegiser Weihnachtsmarkt haben sich immer viele Besucher über unsere Handarbeiten gefreut. Da es sich immer mehr abzeichnet, dass kein Weihnachtsmarkt stattfinden wird, bieten wir an, Handarbeitssachen bei uns auf Bestellung zu erwerben.

Kontakt: M. Finsterbusch, Tel. 03431 617904, H. Jakob, Tel. 034322 45734

Informationen aus dem Ortsteil Niederstriegis

Konzertabsage und neuer Termin im „Schweizer Haus“ für die Band second|STRAITS. Leider mussten wir nun doch unser, für Samstag (17.10. 2020) geplantes Konzert, absagen und auf den 27.03.2021 verlegen! Alle Karten behalten ihre Gültigkeit.
Besonders traurig ist es, da unser Hygienekonzept eigentlich vom Gesundheitsamt des Landkreises Mittelsachsen genehmigt wurde. Das Gesetz sieht aber vor, dass die Veranstaltung bei über 20 Infizierten pro 100.000 Einwohnern nicht stattfinden darf. Die Gesundheit aller geht vor. Wir freuen uns auf die hoffentlich baldige Nach-Corona-Zeit und auf einen neuen Start auf der Bühne mit EUCH! Wir hören und sehen uns - Euer 2ndSTRAITS Team - BLEIBT GESUND!!! *second|STRAITS, Frank Morgenstern*

Veranstaltungskalender | Vereinsnachrichten

Informationen aus dem Ortsteil Gleisberg

Der Heimatverein Gleisberg e.V. und der CDU-Ortsverband Gleisberg laden am **15. November 2020 um 10.15 Uhr** alle Bürgerinnen und Bürger anlässlich des Volkstrauertages recht herzlich zur Kranzniederlegung auf den Gleisberger Friedhof ein.

Bernd Handschack, Ortsvorsteher

Hinweis: Der für den 15.12.2020 geplanten Weihnachtsmannumzug im Ortsteil Gleisberg muss leider aufgrund der aktuellen Pandemie ausfallen.

Waschstützpunkt wie neu

Bei der zurückliegenden Ortsbegehung nahmen die Vertreter der Stadt den äußerlichen Zustand des ehemaligen Waschstützpunktes in der Gleisberger Klostergasse in Augenschein. Dabei wurde festgelegt, dass vor Jahresfrist die Farbgestaltung des aktuell als Lagerraum genutzten Objektes erneuert werden soll. In der zurückliegenden Woche konnte nun der langgehegte Wunsch der Farberneuerung durch den Bauhof abgearbeitet werden, welcher tatkräftig vom Gleisberger Ronny Beer unterstützt wurde. Ronny Beer selbst wollte sich mit der Unterstützung für seinen Wohnort einsetzen, da er seit 2006 gemeinsam mit seiner Familie den Wohnsitz in Gleisberg gewählt hat und sich in der Dorfgemeinschaft bzw. dem Ort wohlfühlt.

Der Förderverein Schloss Schleinitz e.V. informiert:

Derzeit zieht sich der Verein in die Winterpause zurück.

Termine für 2021: Saisoneröffnung – Museum für Ländliches Brauchtum - 04. April 2021 / 13:00 Uhr

Handwerker & Dreschfest: 05. September 2021 / 10:00 Uhr – 18:00 Uhr

Mit freundlichen Grüßen Birgit Zschau, FöV Schloss Schleinitz e.V.
E-Mail: foerderverein@schlossschleinitz.de.
Hinweis: Termine werden unter Vorbehalt veröffentlicht.
Bitte informieren Sie sich beim Veranstalter.

Der RSV - Abteilung Schwimmen informiert:

Die Roßweiner Schwimmer sagen „Danke!“

Die Mitglieder des Roßweiner Sportvereins (RSV) Abt. Schwimmen möchten sich ganz herzlich bei allen bedanken, die in diesem Jahr an den Sammelaktionen „Altpapier“ und „Schrott“, mitgewirkt haben. Der Dank gilt auch allen Helferinnen und Helfern, die sich mit ihren privaten Fahrzeugen an der Sammlung beteiligt haben, damit alles eingesammelt werden konnte, was für uns im Stadtgebiet bereitgelegt wurde. Ebenso ein großes Dankeschön an Tobias Nerlich, den Inhaber der Firma TNS, welcher uns wieder kostenfrei die Container zur Verfügung gestellt hat.

Insgesamt waren die Sammelaktionen in diesem Jahr sehr erfolgreich und wir hoffen, dass wir anlässlich unserer Frühjahrssammelaktion 2021 wieder auf all jene hoffen können, die uns bereits in diesem Jahr unterstützten. *Holger Schurig, Pressesprecher RSV Abt. Schwimmen*

Die Katzeninitiative Roßwein (K-I-R) infomiert:

Liebe Roßweiner* und Roßweinerinnen,

an alle, die uns die letzten Monate wieder unterstützt haben, ein dickes DANKESCHÖN. Egal ob es sich dabei um eine Geld- oder Sachspende handelte. Wir sind leider immer auf Ihre Hilfe und Großzügigkeit angewiesen. Auch zurzeit benötigen wir wieder Hilfe, oder besser gesagt, unsere drei Pfleglinge. Fr. Filla erreichte am 2.10.2020 ein Hilferuf aus Grunau. In einem Stall wurden fünf Kätzchen gesichtet. Eine Streunerin hat sie dort geboren, kam aber von Ihrer Futtertour nicht zurück. Zwei Tage wimmerten die Kleinen im Schafstall. Als Frau Filla kam, lebten nur noch drei Kätzchen. Zwei Kater waren einigermaßen stabil, die kleine Miez war mehr tot als lebendig. Alle drei wurden mitgenommen und werden nun aufgepäppelt. Die Kater sind über den Berg. Das kleine Mädchen war bereits dreimal beim Tierarzt. Sie ist sehr schwach, hat eine Blasen- und Nierenentzündung.
Wie hoffen, dass sich alle drei weiter gut entwickeln.
Interessenten gibt es schon für alle Kätzchen.

Wir wünschen Ihnen einen goldenen Herbst und bleiben Sie gesund! *Ihre K-I-R*

Spendenkonto: Stadtverwaltung Roßwein,
IBAN: DE03860554620031930001 „Aktion Streuner“

Veranstaltungskalender | Vereinsnachrichten

Das Frauenschutzhaus Freiberg informiert:

Häusliche Gewalt - was tun, wie helfen?

Gewalt in Partnerschaften, besonders gegen Frauen, ist nach wie vor Alltag in Deutschland. Mehr als 80 Prozent der Opfer sind Frauen. Die Dunkelziffer wird um ein Vielfaches höher geschätzt. Auf das Jahr gerechnet versucht in Deutschland jeden Tag ein Partner oder Ex-Partner eine Frau umzubringen. Jede dritte Tat gelingt. Gewalt, die sich innerhalb von bestehenden oder ehemaligen Beziehungen ereignet, ist die am Häufigsten auftretende Form von Gewalt. Diese sogenannte Häusliche Gewalt ist sowohl körperlich als auch seelisch besonders belastend, weil sie zu Hause stattfindet – an einem Ort, der eigentlich Schutz und Geborgenheit vermittelt und von einem Menschen ausgeht, dem man vertraut. Sie ist dadurch gekennzeichnet, dass es nicht bei einer einmaligen Gewalthandlung bleibt. Es kommt immer wieder zu weiteren Übergriffen, wobei in den meisten Fällen die Gewaltintensität zunimmt und die zeitlichen Abstände immer kürzer werden. Häusliche Gewalt kann viele Formen haben und äußert sich nicht nur durch körperliche oder sexuelle Übergriffe, sondern auch wenn der Lebensgefährte, Ehemann oder Ex-Partner

- seine Frau oder Ex-Partnerin beleidigt und bei Anderen schlecht macht
- jähzornig wird und ihr Eigentum beschädigt
- ihr droht, sie und/oder die Kinder, Freundinnen und Freunde oder Verwandte zu verletzen
- sie daran hindert, das Haus zu verlassen
- ihren Kontakt zu Freundinnen oder Freunden unterbindet
- beginnt, ihre Ausgaben und/oder ihr Telefon zu kontrollieren

Ein Großteil der Gewaltübergriffe in den Partnerschaften kommt nie ans Tageslicht: aus Scham, aus Angst, wegen der Kinder und auch, weil die Unterstützung von außen fehlt. Manche Frauen glauben auch, an der Gewalterfahrung selbst schuld zu sein oder zumindest eine Mitschuld zu tragen.

Wichtig: Einzig der Täter oder die Täterin trägt die alleinige Verantwortung!

Viele von Gewalt betroffene Frauen benötigen Unterstützung durch ihr Umfeld.

Für Helfende ist es wichtig: Verurteilen Sie die Gewalt und zeigen Sie dem Opfer ihre Solidarität, denn für Betroffene ist es sehr wichtig, wie die ins Vertrauen gezogene Person auf die Offenbarung der Gewalterfahrung reagiert. Eine verständnisvolle Reaktion der Vertrauensperson motiviert Betroffene, sich weitere Unterstützung zu suchen. Es sollten Möglichkeiten zum Sprechen geschaffen werden. Wichtig ist es, die Betroffenen in dem, was sie erlebt haben, was sie erzählen und fühlen, ernst zu nehmen. Zweifel sind fehl am Platz und können zusätzlich belasten. Bestärkung und Unterstützung bedeuten jedoch nicht, Betroffene zu Handlungen zu drängen, für die sie sich nicht selbst entschieden haben. Hilfeangebote sollten niemals ohne Absprache oder gegen den Willen der Opfer vorgenommen werden.

Für Betroffene ist das Wichtigste: Vertrauen Sie Ihrem Gefühl. Wenn Sie sich in Ihrer Beziehung immer wieder unwohl, bedroht, angespannt oder ängstlich fühlen, stimmt etwas nicht. Wenn Sie sich akut bedroht fühlen, rufen Sie die Polizei. Diese ist verpflichtet, gegen Gewalt einzuschreiten und kann z. B. den Täter für bis zu 14 Tage aus der Wohnung verweisen. Sollten Sie verletzt worden sein, lassen Sie sich bei einer Ärztin oder einem Arzt Ihres Vertrauens medizinisch behandeln. Sprechen Sie mit dem Arzt oder der Ärztin über das, was passiert ist. Ärztinnen und Ärzte können Hilfe leisten und vermitteln. Dokumentieren Sie jeden Vorfall. Dazu reicht ein einfaches Tagebuch. So haben Sie schwarz auf weiß, was passiert ist und wie oft das vorkommt. Ein solches Tagebuch kann in einem späteren Verfahren ein wichtiges Beweismittel sein. Reden Sie über das, was Sie erleben. Suchen Sie sich Vertrauenspersonen in der Familie und im Freundes- bzw. Bekanntenkreis. Aber auch Fachkräfte in Schulen und Kitas, in Familienzentren oder Vereinen können Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sein. Lassen Sie sich beraten, auch wenn eine Trennung im Moment nicht infrage kommt. Eine Erstberatung bietet z. B. das bundesweite Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ an 365 Tagen, rund um die Uhr, kostenfrei, anonym und in 18 Sprachen. Auf Wunsch vermittelt das Hilfetelefon auch an eine geeignete Fachberatungsstelle oder ein Frauenhaus. Diese entwerfen mit Ihnen gemeinsam einen individuellen Weg, die häusliche Gewalt zu beenden. Die Beraterinnen gehen auf Ihre persönlichen Umstände ein. Wenn Sie sich in der eigenen Wohnung bedroht fühlen, bieten Frauenhäuser Ihnen und Ihren Kindern Schutz und Beratung.

Frauenschutzhaus Freiberg
Tel. 03731-22561 (24 h täglich)
weitere Hilfe- und Beratungsmöglichkeiten:

- **Polizei 110**
- **Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ 08000 116 016**
- **Interventions- und Koordinierungsstelle zur Bekämpfung häuslicher Gewalt und Stalking 0371-9185354**
- **Opferhilfe Sachsen 0371-4331698**

Fachservicestelle Sachsen für Alltagsbegleitung, Nachbarschaftshilfe und anerkannte Angebote zur Unterstützung im Alltag

„Gutes Leben im Alter“ Unterstützung im Alltag für Pflegebedürftige und Senioren in Sachsen

Das Thema Pflege ist heute in aller Munde, aber auch der Bedarf an Unterstützung zur Bewältigung des alltäglichen Lebens steigt zunehmend. Arztbesuche und Therapietermine müssen gemeistert, Behördengänge und Einkäufe erledigt und der Haushalt gestemmt werden. Zuwendung und Gespräche, geistige Anregung sowie Bewegung an der frischen Luft sind dabei elementare Voraussetzungen für ein gesundheitliches Wohlbefinden.

Für Pflegebedürftige, chronisch Erkrankte, Menschen in hohem Alter und/oder mit Behinderung haben der Erhalt und die Verbesserung der Lebensqualität aufgrund der dauerhaften Einschränkungen nochmal eine weitaus größere Bedeutung. Daneben spielt die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, wie beispielsweise der Besuch von kulturellen Veranstaltungen oder das Ausüben von Hobbies, eine besondere Rolle. Gleichwohl bedürfen nicht nur die Betroffenen, sondern auch die pflegenden Angehörigen der Entlastung. Sind doch gerade sie diejenigen, die sich oft zuerst und am längsten um ihre pflegebedürftigen Familienmitglieder kümmern. Vielen von ihnen fällt es schwer, Hilfe anzunehmen. Entweder ist es der hohe Anspruch an sich selbst, alles alleine schaffen zu müssen oder die Ablehnung der Pflegebedürftigen, fremde Hilfe von außen anzunehmen. Die Folgen sind mitunter fatal, da eine dauerhafte Überlastung, der Verzicht auf Freizeit oder Urlaub und manchmal sogar auf dringend notwendige Arztbesuche letztlich seinen Tribut fordern. Das muss nicht sein.

Pflegebedürftigen steht in allen Pflegegraden ein monatlicher Entlastungsbetrag von 125 € zur Verfügung. Ein Anspruch darauf besteht ab Antragstellung. Nicht genutzte Beträge können angespart und bis in die erste Hälfte des Folgejahres mitgenommen werden. Darüber hinaus besteht ab Pflegegrad zwei die Möglichkeit, 40% des nicht genutzten Sachleistungsbudgets ebenfalls dafür einzusetzen. Da es beim Entlastungsbetrag unter anderem um eine Entlastung der Angehörigen geht, können und sollen diese nicht selbst die Leistung erbringen, sondern es soll eine fachlich kompetente und gleichzeitig niedrigschwellige Hilfe ermöglicht werden. Dies ist nur gegeben bei den von den Pflegekassen anerkannten Angeboten zur Unterstützung im Alltag. Unter diesen werden sowohl reine Betreuungs- und Entlastungsangebote als auch die Kombination aus beidem gefasst.

Eine Einzelbetreuung aktiviert, mobilisiert und verstärkt vorhandene Ressourcen. Sie wird individuell auf die Bedürfnisse der Pflegebedürf-

Veranstaltungskalender | Vereinsnachrichten

Bürgerzettel der Stadt Roßwein

Ich habe am

. . . . . .

Folgendes festgestellt:

. . . . . .

In der / dem (genaue Ortsangabe):

. . . . . .

Name und Anschrift:

. . . . . .

- ❑ Ein stillgelegtes Auto abgestellt
- ❑ Verkehrsschild / Straßenschild beschädigt
- ❑ Verkehrsschild falsch eingerichtet
- ❑ Hecken und Sträucher behindern die Sicht
- ❑ Abfluss im Gewässer behindert
- ❑ Parkende Autos auf Geh- und Radwegen
- ❑ Straßenbaustelle ungenügend gesichert
- ❑ Verunreinigungen auf Straßen / Plätzen Schuttablagerungen
- ❑ Nicht ordnungsgemäß entsorgter Abfall
- ❑ Der Kinderspielplatz verunreinigt
- ❑ Straßenbeleuchtung defekt
- ❑ Fahrbahndecke bzw. Bürgersteig defekt
- ❑ Hydrant | Kanaldeckel | Gully schadhaft

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe!

Den ausgefüllten Bürgerzettel werfen Sie bitte in den Briefkasten der Stadtverwaltung Roßwein ein oder senden diesen per Fax an 034322/46619.

tigen und ihrer Angehörigen abgestimmt. Gruppenangebote werden genutzt, um eine Aktivierung mit dem Gemeinschaftserlebnis positiv miteinander zu verknüpfen. Sowohl haushaltsnahe Dienstleistungen für Reinigung, hauswirtschaftliche Versorgung über Einkäufe als auch passive Begleitungen finden sich in den Entlastungsangeboten. Im Gegensatz zu nicht anerkannten hauswirtschaftlichen Serviceangeboten sind deren Mitarbeiter entsprechend geschult und damit optimal auf die Bedürfnisse und Besonderheiten der Pflegebedürftigen und ihrer Angehörigen eingestellt.
Eine spezielle Form der anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag im Freistaat Sachsen ist die Nachbarschaftshilfe. Ziel der Nachbarschaftshilfe ist es, eine langfristig stabile sowie persönliche Betreuung und Begleitung aufzubauen, die über den Entlastungsbetrag finanziert wird. Im Rahmen dieser Tätigkeit dürfen Pflegebedürftige in ihrer Häuslichkeit betreut und/oder entlastet werden. Die volljährigen Nachbarschaftshelfer dürfen weder mit der zu betreuenden Person bis zum 2. Grad verwandt oder verschwägert sein noch in einer häuslichen Gemeinschaft mit ihr leben. Sie dürfen nur Pflegebedürftige, welche noch zuhause versorgt werden, betreuen bzw. entlasten. Da es hier um die Entlastung der pflegenden Angehörigen geht, ist die private Pflegeperson im Sinne des § 19 SGB XI explizit ausgeschlossen. Um die Anerkennung als Nachbarschaftshelfer zu erhalten, muss ein Grundkurs Nachbarschaftshilfe im Umfang von 5x90 Minuten absolviert werden. Die Kosten hierfür trägt die Pflegekasse des angehenden Nachbarschaftshelfers. Mit dem Zertifikat Nachbarschaftshilfe und einer ausreichenden Haftpflicht- und Unfallversicherung beantragt der Anwärter bei der eigenen Pflegekasse seine Anerkennung. Erst nach Erhalt der Anerkennung kann der Nachbarschaftshelfer beginnen. Damit die Anerkennung nicht erlischt, muss nach drei Jahren unaufgefordert ein Aufbaukurs mit 2x90 Minuten zur Auffrischung besucht werden. Im bürgerschaftlichen Engagement können die sächsischen Nachbarschaftshelfer maximal 40 Stunden im Monat mit maximal 10 € pro Stunde abrechnen. Auch Fachkräfte können sich im bürgerschaftlichen Engagement mit ihrer beruflichen Qualifikation anerkennen lassen. Nachbarschaftshelfer entlasten folglich nicht nur Betroffene und Angehörige, sondern ebenfalls, im Rahmen ihrer Möglichkeiten, die Pflegedienste und Fachkräfte. Aber auch für nicht pflegebedürftige Senioren, die lediglich punktuell Unterstützung im Alltag benötigen, hält der Freistaat Sachsen eine Lösung bereit: das Förderprogramm Alltagsbegleiter für Senioren. Alltagsbegleiter und Senior dürfen weder bis zum 2. Grad verwandt noch verschwägert sein und nicht in einer häuslichen Gemeinschaft leben. Ebenso müssen sie im Freistaat Sachsen wohnen. Im Rahmen dieses Programms können Wege zum Arzt oder Einkauf begleitet und gemeinsame soziale Aktivitäten wie Theater- oder Konzertbesuche, Gesellschaftsspiele oder eine Hilfe im Umgang mit den neuen Medien gestaltet werden. Gleichermaßen darf der Alltagsbegleiter den Senior bei Tätigkeiten im Haushalt unterstützen, übernimmt diese aber nicht im Sinne einer Dienstleistung. Die gemeinsame Aktivität steht hier immer im Vordergrund. Alltagsbegleiter unterstützen flexibel einen oder mehrere Senioren bis zu 32 Stunden im Monat und erhalten dafür eine Aufwandsentschädigung in Höhe von maximal 80 Euro im Monat. Da es sich um ein vom Freistaat Sachsen gefördertes Programm handelt, ist die Begleitung für Senioren kostenfrei. Bei Fragen und Anregungen rund um die Themen Alltagsbegleitung, Nachbarschaftshilfe und anerkannte Angebote zur Unterstützung im Alltag können Sie sich an die Fachservicestelle Sachsen in Dresden (Tel.: 0351/5010716, E-Mail: fachservicestelle@sms.sachsen.de) wenden.
Weitere Hinweise erhalten Sie ebenfalls von den Pflegekoordinatoren der Landkreise und kreisfreien Städte. Ansprechpartnerin im Landkreis Mittelsachsen (Landratsamt/Abteilung Soziales) Pflegekoordinatorin Frau Susanne Finck, Tel.: 03731 7996356, Mail: pflegenetz@landkreis-mittelsachsen.de

Autorin: Frau Marion Beyer, Leiterin Fachservicestelle Sachsen. Hinweis: In diesem Artikel wird zur besseren Lesbarkeit auf eine differenzierte männliche und weibliche Form verzichtet. Die männliche Form beinhaltet immer auch die weibliche und umgekehrt.

IHK unterstützt Klein- und Mittelständische Unternehmen bei der Mitarbeitergewinnung

Das Projekt Arbeitgeberattraktivität* der IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen unterstützt klein- und mittelständische Unternehmen beim Finden, Gewinnen und Binden von Personal. **Die Projektmitarbeiterin ist Ihre Ansprechpartnerin, wenn Sie…**

- in Sachen Recruiting und Personalmarketing noch am Anfang stehen und Orientierung brauchen
- einen Blick von außen/ eine Einschätzung Ihrer bisherigen Recruiting Bemühungen und Ihres Arbeitgebermarketings wünschen
- allgemein Fragen zu einem Personalthema haben und Unterstützung wünschen
- nach Möglichkeiten suchen, sich mit anderen Personalern und Personalerinnen auszutauschen

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und besuchen Sie auch gern in Ihrem Unternehmen. **Kontakt:** Maria Göbel, IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen, Tel.: 03731 79865-5300, E-Mail: maria.goebel@chemnitz.ihk.de

**Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.*

Veranstaltungskalender | Vereinsnachrichten

Veranstaltungen im Kloster Buch: 12. November - 09. Dezember 2020

Aufgrund der aktuellen Lage in Deutschland in Bezug auf die Ausbreitung des Corona Virus kann es dazu kommen, dass angekündigte Veranstaltungen verlegt oder abgesagt werden müssen. Aktuelle Informationen dazu gibt es auf unserer Internetseite www.klosterbuch.de.

14.11.2020, 09:00 – 15:00 Uhr, Bauernmarkt: Zum Bauernmarkt werden wieder ca. 90 Direktvermarkter und Händler ihre frischen Erzeugnisse aus eigenem Anbau, eigener Aufzucht und Herstellung sowie handwerkliche und kunsthandwerkliche Produkte anbieten. Für das leibliche Wohl sorgen wie immer die Mitarbeiter des Fördervereins Kloster Buch. **Es finden keine Führungen statt.**

15. und 29.11.2020, ab 11:00 Uhr, NEU: Gans to go – Alternativ zum geplanten Essen im Kloster Buch bieten wir ab 11:00 Uhr das Gänse-Essen zum Mitnehmen an. Voraussetzung dafür ist eine Vorbestellung unter Tel.: 034321/68592 bzw. per Email KlosterBuch@t-online.de. Der Preis beträgt 15,00 € / P. (Barzahlung) und Gefäße für die Abholung sind bitte mitzubringen.

04.12.2020, 17:30 Uhr – Abendführung mit kleinen kulinarischen Köstlichkeiten. Interessierte können während einer stimmungsvollen Abendführung die Klosteranlage erkunden und mehr über das Leben und Wirken der Zisterzienser erfahren. Bei Kerzenlicht fühlt man sich in die ehemalige Klosterzeit zurückversetzt und erlebt dabei das Areal und die historischen Gebäude zu später Stunde in einem ganz besonderen Licht.
Abgerundet wird diese spannende Reise in die Geschichte mit kulinarischen Köstlichkeiten aus unserer Klosterküche. Voranmeldung unter Tel.: 034321/68592 bzw. per Email: KlosterBuch@t-online.de

- Änderungen vorbehalten -

Kalender „Kloster Buch 2021“ und Geburtstagskalender

Für 2021 hat der Förderverein Kloster Buch e.V. einen neuen Kalender mit Fotos des ehemaligen Zisterzienserklosters herausgebracht. Die Motive zeigen eine kleine Auswahl der vielen schönen Ansichten, welche die historische Anlage zu bieten hat. Nie wieder einen Geburtstag vergessen - das geht zudem mit dem neuen Geburtstagskalender, der mit verschiedenen Impressionen aus dem Kloster Buch aufwartet.

Beide Kalender sind im praktischen A4-Format. Von jedem verkauften Kalender gehen 2,50 € direkt als Spende in den Erhalt der historischen Klosteranlage. Erhältlich sind die Kalender in der Information im Kloster Buch und zum Bauernmarkt auch am Stand des Klosters.

Information des Mittelsächsischen Theaters (Auszug des offenen Briefes vom Intendanten des Mittelsächsischen Theaters Ralf-Peter Schulze)

Brief an das Publikum

Liebe Freunde des Mittelsächsischen Theaters,

entsprechend der behördlichen Vorgaben werden vom 2. bis zum 30. November am Mittelsächsischen Theater keine Vorstellungen stattfinden.

Ab dem 4. Dezember werden wir den Vorstellungsbetrieb fortsetzen und wollen wir wieder für unser Publikum da sein. Um das zu ermöglichen, finden im Theater weiterhin Proben statt.

Es war wunderbar zu erleben, mit welcher Begeisterung Sie, unsere Zuschauer*innen, die Theater und Konzertangebote des Mittelsächsischen Theaters angenommen haben. Auch unsere Theaterwertbriefe hatten eine große Nachfrage, der wir kaum nachkommen konnten. Die Theater entwickelten sich zu einem der sichersten und begehrtesten Orte, gerade weil hier Kommunikation, Begegnung und soziale Kontakte unter sorgsamen Hygienebedingungen stattfinden konnten.

Wenn es eine gesicherte Erfahrung aus den erlebten Beschränkungen gibt, so ist es diese, dass der Mensch, als soziales Wesen, dringend Orte des gesellschaftlichen Miteinanders und der kommunikativen Selbstverständigung bedarf, und dass eine Zukunft keinesfalls aus fortschreitender Digitalisierung und Isolation bestehen kann.

Im Moment finden die Planungen für einen überarbeiteten Dezemberspielplan unter Berücksichtigung zu erwartender näherer Informationen der Sächsischen Staatsregierung statt.

Bitte haben Sie Geduld, diese notwendig gewordenen Maßnahmen sind eine große Herausforderung für jeden Einzelnen, für unser Theater und Orchester und für unsere gesamte Gesellschaft. Aber wir übernehmen eine solidarische Verantwortung, dass diese notwendig gewordenen dramatischen Handlungs- und Entscheidungsergebnisse gut vermittelt werden. Wir hoffen sehr, dass den rasant ansteigenden Infektionszahlen mit den gewählten Maßnahmen Einhalt geboten werden kann. Unser Theater ist wesentlicher Kulturträger und eingebunden in das gesellschaftliche Leben unserer Städte und Regionen. (….)

Wir wünschen Ihnen, bis zu einem Wiedersehen, eine gute Zeit. Bitte bleiben Sie gesund.

Ihr Ralf-Peter Schulze
Intendant

(Quelle: https://www.mittelsaechsisches-theater.de/aktuelles/publikumsbriefe-corona/briefe-an-unser-publikum-3 , verfügbar am 02.11.2020)

Weitere Hinweise und Informationen: Der Spielplan und die Durchführung der Veranstaltungen wird den aktuellen Hygienebestimmungen angepasst. Bei Fragen, die nicht den Ticketverkauf umfassen, wenden Sie sich bitte per E-Mail an service@mittelsaechsisches-theater.de

Besucherservice Döbeln
Tel.: 03431 7152-65
Mail: tickets@mittelsaechsisches-theater.de
Theater Döbeln
Theaterstraße 7
04720 Döbeln